



Feuerwehrbedarfsplan

2025 - 2030



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Das Feuerwehrgesetz- Baden-Württemberg.....	3
Rechtsgrundlagen der Bedarfsplanung.....	4
Rechtsgrundlagen / Rahmenbedingungen	5
Struktur und Leitbild.....	6
Die Aufgaben der Feuerwehr	8
Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr.....	9
Aufgaben der Feuerwehr	11
Statistik	12
Struktur	14
Struktur und Organigramm.....	15
Einsatzabteilungen.....	17
Fahrzeugtechnisches Gesamtkonzept.....	43
Sonderausrüstung	44
Bauliches Gesamtkonzept.....	46
Zentrale Dienste	50
Zukünftige Ausrichtung.....	56
Betriebliche und öffentliche Infrastruktur.....	63
Alarm und Ausrückeordnung	65
Impressionen	67



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der heutigen Zeit bedarf es mehr denn je, eine zukunftsorientierte und gut durchdachte Leitlinie der kommunalen Einrichtungen. Eine sehr wichtige und nicht wegzudenkende Einrichtung stellt hierbei die (Freiwillige) Feuerwehr dar.

Jede Feuerwehr ist in ihrer Struktur einzigartig. Vergleiche mit Feuerwehren ähnlicher Größe, deren Struktur und Ausrichtung, kann nicht 1:1 auf die eigene Feuerwehr der Stadt oder Kommune übertragen werden. Dies ist nicht zielführend, denn es besteht die Gefahr einer Fehlansichtung.

In der heutigen Zeit sind Feuerwehren im gesamten Bundesgebiet denselben Herausforderungen ausgesetzt. Die abnehmende Tagesverfügbarkeit bedingt durch den Arbeitsplatz, der Rückgang der aktiven Einsatzkräfte zurückzuführen auf eine gewisse Gleichgültigkeit der Gesellschaft, sowie ständig veränderte Vorgaben und neue Aufgaben, fordern ein hohes Maß an Flexibilität. All das verbindet ein deutlich größerer Aufwand in der Aus- und Fortbildung. Insbesondere für Feuerwehr Führungskräfte wird es immer schwieriger und zeitintensiver ihre Arbeit ehrenamtlich zu erledigen. Ein Grund hierfür ist der enorm gestiegene Verwaltungsaufwand, der seitens der Feuerwehr Führungskräfte geleistet werden muss. Die Modernisierung von Fahrzeugen, Unterkünften und Ausrüstung stellt die Gemeinden vor enorme Anforderungen. Gerade in großen Flächengemeinden wie Blumberg, ist dies eine zusätzliche Herausforderung. Denn die Feuerwehr und damit verbunden, die Gewährleistung der Sicherheit ihrer Bürger, Gäste und Durchreisende ist eine Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden.

Die BOS Organisation Feuerwehr ist eine kritische Infrastruktur (KRITIS) die 365/24/7 aufrechterhalten werden muss.

Um diese Aufgaben bewältigen zu können ist es unerlässlich, eine zukunftsorientierte, den örtlichen Gegebenheiten und dem vorhandenen Gefahrenpotenzial ausgerichtete Bedarfsplanung aufzustellen.

Der Zeitraum einer Fortschreibung richtet sich je nach dem demographischen Wandel und den Einflüssen von außen. Um sinnvoll greifen zu können, sollte einem Bedarfsplan der Bestand von mindestens 5 Jahren gewährt sein.

Markus Keller

Bürgermeister

Stefan Band

Kommandant



Das Feuerwehrgesetz- Baden-Württemberg



Das Feuerwehrwesen des Landes Baden-Württemberg ist durch das Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg (FwG-BW) vom 20.03.2010 und der Neufassung vom 30.12.2015 geregelt.

§ 3 Abs. I des FwG-BW lautet:

„Jede Gemeinde hat auf ihre Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.“

Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg hat Hinweise zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit von Gemeindefeuerwehren erarbeitet. Das hier vorgelegte Feuerwehrkonzept trägt den dort gestellten Forderungen nach einer bedarfsgerechten Feuerwehrplanung Rechnung.

Die Kernpunkte des Feuerwehrbedarfsplans treffen Aussagen über:

- Den Standort und Wirkungsbereich der Feuerwehrgerätehäuser
- Die Art und Anzahl der vorhandenen Fahrzeuge und Geräte
- Das zu gewährende Sicherheitsniveau für die Bürger der Stadt (Schutzziel)

Das Ziel dieser Bedarfsplanung ist, eine durch das FwG gestützte umfassende, mit Fakten hinterlegte und begründete Fachinformationsplattform für Verwaltung und Politik.



Rechtsgrundlagen der Bedarfsplanung

Als rechtliche Grundlage stehen folgende Punkte:



- das Feuerwehrgesetz von Baden-Württemberg
- die Feuerwehrsatzung der Stadt Blumberg
- Vorgaben und Hinweise der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung DGUV
- die Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr, Landesfeuerwehrverband
- die Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr
- die Feuerwehrdienstvorschriften
- das Landeskatastrophenschutzgesetz
- das DVGW Arbeitsblatt 405 (Deutscher Verein des Gas und Wasserfaches)
- die Landesbauordnung Baden-Württemberg
- die Industriebaurichtlinien
- die Verwaltungsvorschriften zur LBO
- die Verkaufsstättenverordnung
- die Versammlungsstättenverordnung
- die Bauaufsichtliche Richtlinien für Schulen
- die Schutzzieldefinition der AGBF



Rechtsgrundlagen / Rahmenbedingungen



Gemäß §2 Landesfeuerwehrgesetz haben Feuerwehren im Hauptamt und im Ehrenamt Pflicht und Kann-Aufgaben zu erfüllen.

Zusätzlich werden noch zugewiesene Zusatzaufgaben durch die Feuerwehr Blumberg geleistet.

Aufgabengebiet im Bereich Feuerwehr | Brand- und Katastrophenschutz:

- Brandbekämpfung
- Hilfe bei Notfall für Mensch, Tier und Umwelt
- Technische Hilfeleistung für Mensch, Tier und Umwelt
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Mitwirkung in Sondereinheiten des Landkreises
- Unterstützung des Rettungsdienstes bei technischen Hilfeleistungen
- Einsätze im Rahmen der Amtshilfe für andere Behörden
- Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten
- Stellen von Brandsicherheitswachen bei öffentlichen Veranstaltungen
- Mitwirkung bei Ausbildungen auf Kreisebene durch Ausbilder der Feuerwehr Blumberg / Stellen eines Lehrgangstandortes
- Jugendarbeit in der Kindergruppe und den Jugendgruppen
- Teilnahme an örtlichen / kulturellen Veranstaltungen
- Betrieb einer Atemschutz- und Funkwerkstatt
- Wartung und Pflege von Ausrüstung
- Wartung und Pflege von Schutzkleidung

Die oben aufgelisteten Aufgabenbereiche werden in den meisten Kommunen noch im Ehrenamt geleistet. Koordiniert werden sie vom Leiter der Feuerwehr, dem Kommandanten



Struktur und Leitbild



Die Feuerwehr Blumberg ist eine Einrichtung der Gemeinde. Mit ca. 480 Angehörigen in neun Einsatzabteilungen (inklusive Jugendfeuerwehr und Altersmannschaften) die größte Einrichtung innerhalb der Stadt Blumberg sowie die zweitgrößte Feuerwehr des Schwarzwald-Baar-Kreises

Die Feuerwehr Blumberg ist eine Einrichtung der Gemeinde. Mit ca. 480 Angehörigen in neun Einsatzabteilungen (inklusive

Unser wichtigstes Ziel:

Den Bürgern der Stadt Blumberg, sowie den Menschen, die sich auf der Gemarkung Blumberg aufhalten, in einer Notlage unsere Hilfe schnell und kompetent zukommen zu lassen.



Als größte Selbsthilfeeinrichtung unserer Stadt bietet die Freiwillige Feuerwehr Blumberg ein Maximum an Sicherheit, Bürgernähe und Identifikation vor Ort.

Wofür stehen wir?

- Bei der Freiwilligen Feuerwehr Blumberg steht der Mensch im Mittelpunkt. Eine Feuerwehr ist nur so gut und schlagkräftig, wie die Mitbürger, die sich im Dienst am nächsten beteiligen und die Aufgabenstellung mit viel Engagement und Herzblut bewältigen.
- Für alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Blumberg gelten die gleichen Regeln und Verfahrensweisen, sowohl bei der Dienstkleidung als auch bei möglichst einheitlicher auf die Gesamtwehr angepasste Ausrüstung der Einsatzabteilungen.
- Alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Blumberg begegnen allen Menschen respektvoll, höflich und offen; Erfolge und Fehler in/bei unserem Dienst werden entsprechend besprochen und zukunftsorientiert korrigiert bzw. optimiert.



Die Stadt Blumberg als große Flächengemeinde und die damit verbundenen Herausforderungen

Die Stadt Blumberg ist die größte Flächengemeinde im Schwarzwald Baar Kreis.



Die Personalstärke der Feuerwehr und die damit verbundene Ausrüstung und Einsatzmaterialien sind zwingend erforderlich und aufrechtzuerhalten

Die Freiwillige Feuerwehr Blumberg ist für die Sicherheit ihrer mehr als 10.000 Einwohner zuständig.



Darüber hinaus für die sich in Blumberg temporär aufhaltenden Personen, aus Tourismus und dem Durchgangsverkehr auf den Bundes- und Landstraßen. Dies entspricht einer Zahl von etwa 12.000-15.000 Personen.

Als Feuerwehr einer Flächengemeinde haben wir uns mit den örtlichen und topografischen Gegebenheiten, damit verbundenen Höhenunterschieden, Wetterlagen, einer Vielzahl von Straßen, davon zwei hochfrequentierten Bundesstraßen, Waldgebieten, Gewässern und nicht zuletzt, besonderen Objekten auseinanderzusetzen.



Diese Gegebenheiten führen zu einem breiten und speziellen Aufgabengebiet mit unterschiedlichem Gefahrenpotenzial der Freiwilligen Feuerwehr Blumberg in ihren 9 Einsatzabteilungen und 3 Sondereinheiten.





Die Aufgaben der Feuerwehr



In den vier Worten **Löschen - Retten – Bergen - Schützen** sind die Aufgaben einer Feuerwehr kurz und knapp beschrieben.

Hinter diesen vier kurzen Worten steckt allerdings ein breites Aufgabengebiet, das geleistet werden muss. Um diese Aufgaben leisten zu können muss eine einheitliche Struktur im Sinne von Vorgaben und Empfehlungen als Leitfaden vorhanden sein.

Als Vorgabe kann das Schriftstück, **„Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr“** des Landesfeuerwehrverbandes und des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg als Schutzzielempfehlung zu Grunde gelegt werden.

Brandschutz ist die hoheitliche Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde und jeder Stadt, sie liegt daher in kommunaler Eigenverantwortung und ist von den örtlichen Gegebenheiten und des damit verbundenen Gefahrenpotenzials abhängig.

Es existiert eine Schutzzielempfehlung, die aus der Amtsleiterkonferenz der Berufsfeuerwehren (AGBF) für Städte konzipiert wurde.

Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Baden-Württemberg (BaWü) hat Schutzzieldefinitionen für Freiwillige Feuerwehren erarbeitet, die auf den gleichen wissenschaftlichen Grundlagen wie die AGBF-Empfehlungen beruhen.



Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr

Die Feuerwehr Blumberg wird sich bei der nachfolgenden Konzeption der Schutzziele an das Papier „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ (LFV-BaWü) anlehnen.

Das erfolgreiche Abarbeiten des Einsatzaufkommens hängt weitestgehend von drei Faktoren ab.



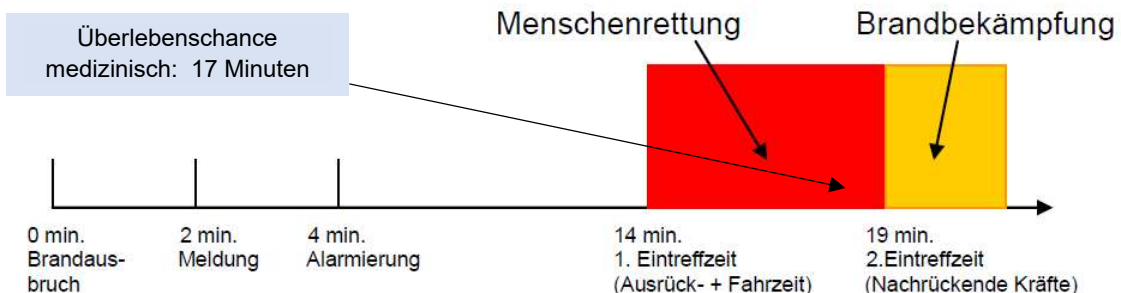
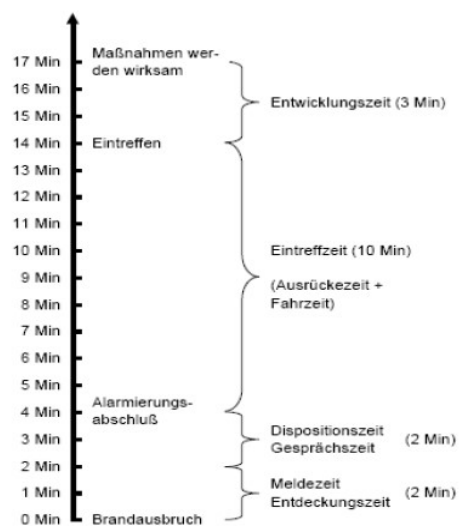
Es müssen die ausreichende Anzahl **Einsatzkräfte**, mit dem benötigten **Einsatzmittel** in einer angemessenen **Zeitspanne** am Einsatzort, die richtigen Maßnahmen durchführen.

Alle Faktoren greifen ineinander und müssen bestenfalls zeitgleich erfüllt werden, um den Begriff ‚Leistungsfähigkeit‘ gerecht zu werden.

Zeitkette AGBF



Zeitkette LFV BaWü





Gemäß dem Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg bestehen folgende Aufgaben:

§ 2

Aufgaben der Feuerwehr

(1) Die Feuerwehr hat 1. bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen

Und 2. zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.

Ein öffentlicher Notstand ist ein durch ein Naturereignis, einen Unglücksfall oder dergleichen verursachtes Ereignis, das zu einer gegenwärtigen oder unmittelbar bevorstehenden Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen und Tieren oder für andere wesentliche Rechtsgüter führt, von dem die Allgemeinheit, also eine unbestimmte und nicht bestimmbare Anzahl von Personen, unmittelbar betroffen ist und bei dem der Eintritt der Gefahr oder des Schadens nur durch außergewöhnliche Sofortmaßnahmen beseitigt oder verhindert werden kann.

(2) Die Feuerwehr kann ferner durch die Gemeinde beauftragt werden 1. mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und 2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie der Brandsicherheitswache.



Aufgaben der Feuerwehr

Brandbekämpfung

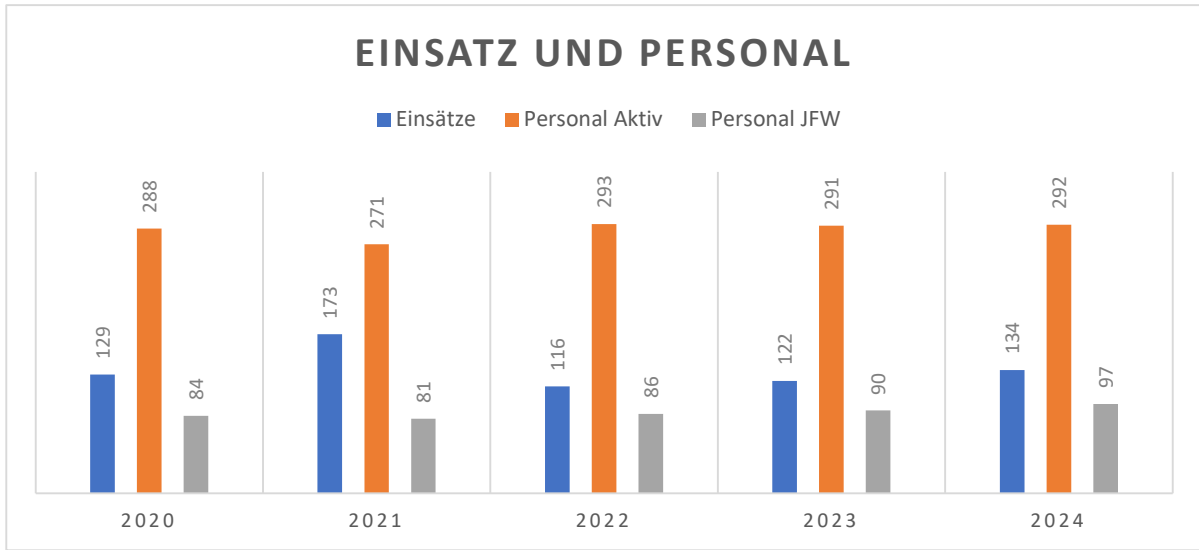


Technische Hilfeleistung





Statistik



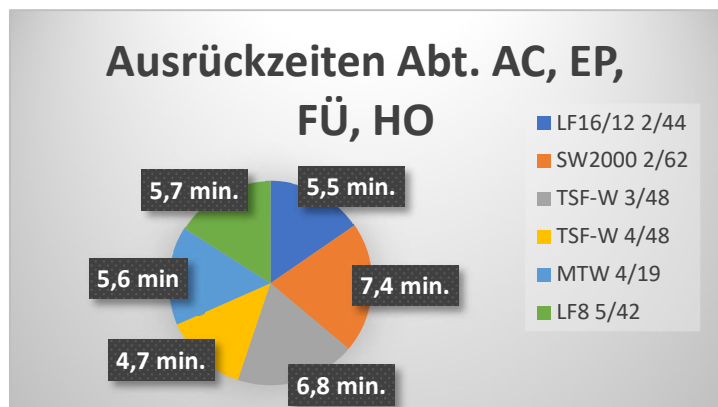
BL = Blumberg mit Löschzug

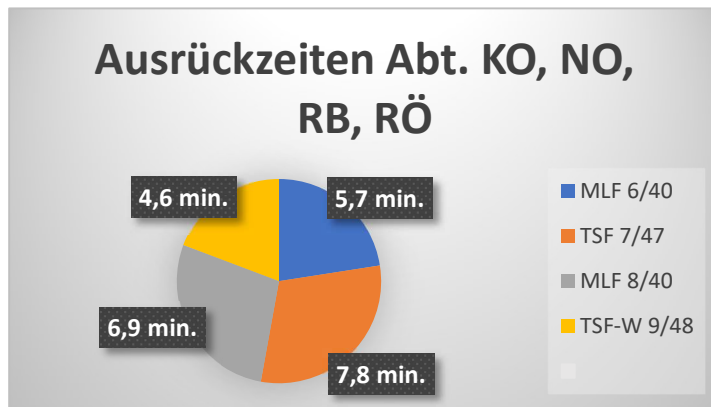
AC = Achdorf mit LF16/12
und SW2000

EP = Epfenhofen mit TSF-W

FÜ = Fützen mit MTW und TSF-W

HO = Hondingen mit LF8





KO = Kommingen mit MLF

NO = Nordhalden mit TSF

RB = Riedböhringen mit MLF

RÖ = Riedöschingen mit TSF-W

Einsatz und Personal

Die oben aufgeführten Diagramme beschreiben zum einen das Einsatzaufkommen der Jahre 2019 bis 2023 im Zeitraum von jeweils 1. Januar bis 31. Dezember, das aktive Personal der Einsatzabteilungen sowie der Jugendfeuerwehr gemessen zum 1. Januar des Jahres.

Ausrückzeiten

Unter den Ausrückzeit versteht man die durchschnittliche Zeit zwischen Alarmierung (Auslösen des Meldeempfängers) bis zum Ausrücken der Einsatzfahrzeuge aus dem Feuerwehrhaus bzw. den Feuerwehrgerätekäusern.

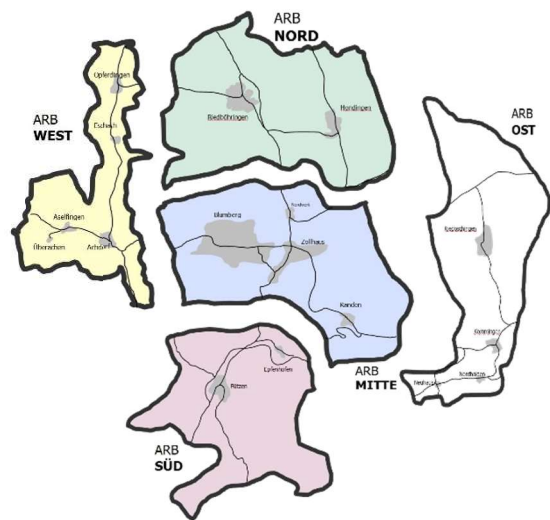


Struktur

Die Feuerwehr Blumberg ist grundsätzlich als Feuerwehr der Gesamtstadt Blumberg anzusehen. Sie untergliedert sich derzeit in neun gleichwertige Einsatzabteilungen, die sich wiederum in **fünf** Ausrückbereiche aufteilen.

Die Einsatzabteilungen

- Achdorf (AC)
- Blumberg – Stadt (BL)
- Epfenhofen (EP)
- Fützen (FÜ)
- Hondingen (HO)
- Kommingen (KO)
- Nordhalden (NO)
- Riedböhringen (RB)
- Riedöschingen (RÖ)



Die Ausrückbereiche (ARB)

- ARB Nord = Riedböhringen, Hondingen, Opferdingen und Eschach
- ARB Mitte = Blumberg, Zollhaus und Randen
- ARB Süd = Achdorf, Fützen und Epfenhofen
- ARB West = Talgemeinden, Blumberg
- ARB Ost = Riedöschingen, Kommingen und Nordhalden



Struktur und Organigramm

Die Feuerwehr muss in ihrer individuellen Struktur, wie oben aufgeführt, organisiert werden. In jeder Gemeinde, Kommune oder Stadt, ist der Oberbürgermeister / die Oberbürgermeisterin oder der Bürgermeister / die Bürgermeisterin Kraft Amtes / der oberste Dienstherr / die oberste Dienstherrin und somit politisch gesamtverantwortlich für die Feuerwehr.

Die fachliche Unterstützung wird durch den Feuerwehrkommandanten gestellt. Der gemäß Feuerwehrgesetz BW folgende korrekte Aufgaben zu erfüllen hat.

§ 9 Aufgaben des Feuerwehrkommandanten

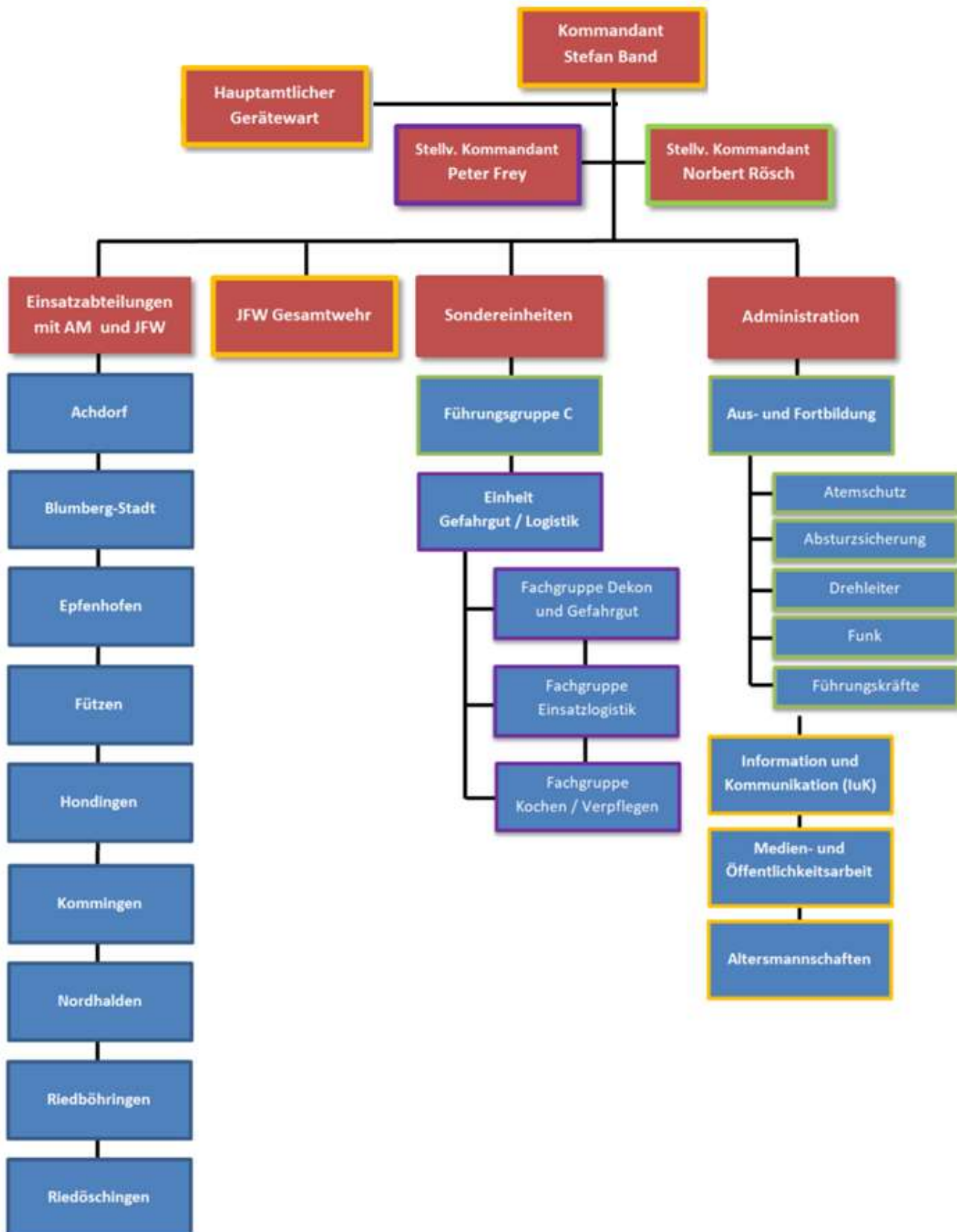
(1) Der Feuerwehrkommandant ist für die Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr verantwortlich. Er hat insbesondere

1. eine Alarm- und Ausrückeordnung für die Aufgaben nach § 2 aufzustellen und fortzuschreiben,
2. auf die ordnungsgemäße feuerwehrtechnische Ausstattung hinzuwirken,
3. für die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Gemeindefeuerwehr und
4. für die Instandhaltung der Feuerwehrausrüstungen und -einrichtungen zu sorgen. Die Gemeinde hat ihn bei der Durchführung seiner Aufgaben angemessen zu unterstützen.

(2) Der Feuerwehrkommandant hat den Bürgermeister und den Gemeinderat in allen feuerwehrtechnischen Angelegenheiten zu beraten. Der **Feuerwehrkommandant** soll zu den Beratungen der Gemeindeorgane über **Angelegenheiten der Feuerwehr** mit beratender Stimme zugezogen werden.



Das Organigramm der Feuerwehr Blumberg ist in seiner Hierarchie auf alle Bereiche ausgerichtet. Die einzelnen Einsatzabteilungen sowie Fachbereiche sind in ihrer Wertigkeit gleichgestellt.





Einsatzabteilungen

Einsatzabteilung Achdorf

Aktive Einsatzkräfte 31 Altersdurchschnitt 32,0 Jahre

Die Talgemeinde Achdorf ist mit ihrer besonderen Geographie und 4 Unterteilorten als eigener Ausrückbereich (ARB West) angegeben. In den ARB West greifen bei Bedarf drei Ausrückebereiche (Mitte, Nord und Süd) hilfeleistend ein. Bedingt durch die räumliche Nähe zur Einsatzabteilung Blumberg kommt es zukünftig zu einer stärkeren Zusammenarbeit im Einsatzdienst.

Aufgaben / Wissenswertes

- Sicherstellen des Grundschatzes im ARB West
- Unterstützung der Ausrückebereiche Mitte und Süd
- Mitwirken im Gefahrgutzug des Landkreises
- Wasserversorgung über lange Wegstrecke in der Gesamtstadt

Feuerwehrgerätehaus

Baujahr: 2020

Zustand: sehr gut



- Kein separater Spindraum mit Trennung m/w
- Keine Trennung schwarz/weiß Bereich

Nutzung / Einsatzkapazität


- Zwei Fahrzeugstellplätze mit Lagerkapazität (Hochregallager)
- Lagerung Material Hochwasser, Gewässerverunreinigung und Gefahrgut, Schlauchreserve für innerstädtische Einsatzlagen
- Schulungsraum für interne und externe Besprechungen, Lehrgänge und Seminare
- Funkwerkstatt der Gesamtwehr

Erläuterungen Feuerwehrgerätehaus Achdorf

- Für das Feuerwehrgerätehaus Achdorf sind aufgrund der Überflutungsereignisse in den Jahren 2021 und 2024, wirksame Schutzlösungen notwendig



Fahrzeuge am Standort Achdorf - 2/00

LF 16/12	Löschgruppenfahrzeug: Einsatzfahrzeug Abt. Achdorf und Ergänzungsfahrzeug Wasserförderung in Verbindung SW 2000			
Hersteller	Iveco Magirus			
Baujahr	1991	Alter	34 Jahre	
Zustand	Als Übergangslösung befriedigend/ausreichend. Altersbedingt sind gehäufte Reparaturen angefallen und zu erwarten. Ersatzteillieferungen sind erschwert bis nicht mehr zu bekommen.			

SW 2000 Tr.	Schlauchwagen 2000 Trupp Besatzung Wasserförderung lange Wegstrecke und Gerätetransportwagen			
Hersteller	VW MAN		Lentner / Dautel	
Baujahr	1993	Alter	31 Jahre	
Zustand	Befriedigend / Ausreichend. Altersbedingt sind gehäufte Reparaturen angefallen und zu erwarten. Ersatzteillieferungen sind erschwert bis nicht mehr zu bekommen.			



Erläuterungen für geplante Fahrzeug-Ersatzbeschaffung

SW 2000 Tr.

- Das Fahrzeug dient zur Wasserversorgung über lange Wegstrecken, als Transport- und Logistikfahrzeug – auch für Unwetterlagen und Vegetationsbränden und ist fest in der gesamtstädtischen Alarm- und Ausrückeordnung mit eingebunden.
- Eine Ersatzbeschaffung eines neuen Schlauchwagen SW 2000 ist aufgrund Alter und Zustand, sowie den gestiegenen Anforderungen für den Nutzungsumfang dieses Fahrzeuges. Notwendig sollte baldmöglichst in die Wege geleitet werden.

LF16/12

- Viele abgelegene landwirtschaftliche Anwesen sind auf das individuelle Verlegen von Schlauchleitungen im Einsatzfall angewiesen. Ergänzend hierzu muss, entsprechend ein geeignetes Löschfahrzeug mit ausreichender Pumpenleistung zum Einsatz gebracht werden. Als einzuplanende Ersatzbeschaffung steht ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) als einheitliche Standardausrüstung im Bedarf an.
Aufgrund der Topografie im Achdorfer Tal und in Einsatzbereichen der Gesamtstadt, in Kombination mit dem SW 2000, ist vorzugsweise ein Allradfahrgestell notwendig. Hierzu muss im Rahmen der Ausschreibung / Beschaffung eine entsprechende Sondergenehmigung beim RP eingeholt.



Einsatzabteilung Blumberg-Stadt

Aktive Einsatzkräfte 57 Altersdurchschnitt 40,6 Jahre

Die Einsatzabteilung der Kernstadt Blumberg (ARB Mitte) gilt als Stützpunktfeuerwehr und ist somit einsatztechnisch die meistalarmierte Einheit der Feuerwehr Blumberg.

Sie wird zu fast allen Einsätzen innerhalb der Gesamtstadt hinzu alarmiert und rückt bei Brand und Technischen Hilfeleistungseinsätzen ab der Stufe 2 (Zugalarm) definitiv aus. Ebenso zu Kleineinsätzen mit Rettung und Gefahr von Leib und Leben.

Um die Einsatzbelastung zu reduzieren, wird in Zusammenarbeit mit dem Landkreis die AAO überarbeitet. Dies ermöglicht die gezielte Alarmierung einzelner Abteilungen um nicht zeitkritische Einsätze den Möglichkeiten entsprechend eigenständig abzuarbeiten.

Bedingt durch die räumliche Nähe zur Einsatzabteilung Achdorf kommt es zukünftig zu einer stärkeren Zusammenarbeit im Einsatzdienst.

Aufgaben / Wissenswertes

- Sicherstellen des Grundschutzes im Kernstadtgebiet
- Unterstützung aller Ausrückbereiche
- Mitwirken im Gefahrgutzug des Landkreises

Feuerwehrhaus

Baujahr: 1971

Sanierung: 1999 und 2017

Zustand: gut



- Kein separater Spindraum mit Trennung m/w
- Kellergeschoss sanierungsbedürftig
- Küchenrenovierung notwendig
- Ertüchtigung zum Erhalt von KRITIS



Nutzung / Einsatzkapazität

- Neun Fahrzeugstellplätze mit Lagerkapazität (Hochregallager)
- Lagerung Material Hochwasser, Gewässerverunreinigung und Gefahrgut für innerstädtische Einsatzlagen
- Schulungsraum für interne und externe Besprechungen, Lehrgänge und Seminare
- Standort zentrale Kleiderkammer mit Wäscherei
- Standort Atemschutzwerkstatt
- Zentrales Schlauchlager
- Führungs- und Lagezentrum bei flächendeckenden Einsatzlagen für Führungsgruppe-C und Leitungsstab Stadtverwaltung


Erläuterungen der Maßnahmen am Feuerwehrhaus Blumberg

- Im Jahr 2017 wurde das Feuerwehrhaus nach zweijähriger Sanierungsphase wieder offiziell dem Dienstgebrauch übergeben. Dennoch sind künftig Ertüchtigungsmaßnahmen und Renovierungsbedarf notwendig.
- Das Kellergeschoss sowie die Fahrzeughallen wurden bei den letzten Sanierungsarbeiten nur in kleinen Teilen bedacht. Hier wird in naher Zukunft Nachholbedarf anstehen.
- Duschen und sanitäre Anlagen sind m/w vorhanden und bedürfen einige Sanierungsmaßnahmen
- Die Küche im Kellergeschoss bedarf einer umfangreichen Sanierung. Über die Küche wird die Verpflegung der Einsatzkräfte bei Einsätzen, aber auch für den Übungsbetrieb sichergestellt. Darüber hinaus auch für den Bereich KRITIS. Mit der bestehenden Ausstattung ist dies leider nur eingeschränkt möglich, die geltenden Hygienestandard können nicht erfüllt werden. Aus diesem Grund ist eine entsprechende Modernisierung notwendig.
- In Kooperation mit dem Landkreis sind Küchengeräte vorhanden, die nach erfolgreicher Sanierung zum Einsatz gebracht werden können.





- Im Fall eines Ausfalls der Energieversorgung, dienen Feuerwehrhäuser im Notfall als Anlaufstelle für die Bevölkerung. Daher sollte die autarke Funktionsfähigkeit des Feuerwehrhauses sichergestellt werden. Eine externe Strom-Einspeisemöglichkeit ist seit der Sanierungsphase des Gebäudes zwar gegeben, diese aber im Bedarfsfall nicht praktikabel, da kein ausreichend dimensioniertes Notstromaggregat vorhanden ist. Notwendig ist die Notstromversorgung des Feuerwehrhauses mit einer für den vollumfänglichen Dienstbetrieb ausreichend konzipierten Netzersatzanlage (NEA)
- Die im Jahr 1999 verbauten Sektionaltore sind dem Alter entsprechend betriebsfähig, allerdings im Fall eines Stromausfalls nur mit viel Zeitaufwand zu öffnen. Dies wiederum gefährdet die Einsatzbereitschaft. Hinzu kommt eine sehr hohe Schadensanfälligkeit. Eine stromunabhängige und stabilere Lösung sollte in Betracht gezogen werden bzw. mit der oben genannten Netzersatzanlage (NEA) gelöst werden.


Fahrzeuge am Standort Blumberg - 1/00

ELW 1	Einsatzleitwagen zur Koordinierung mittlerer bis Großschadenslagen. Zubringerfahrzeug Einsatzleitung			
Hersteller	Mercedes Benz	Schmid Sonderfahrzeugbau		
Baujahr	2013	Alter	12 Jahre	
Zustand	Fahrgestell: gut. Mit Einführung und Umbau Digitalfunk erhöhter Pflegeaufwand EDV, Aufbau und Technik passen nicht mehr optimal zusammen, Update verursachen steigende Kosten. Mit der Neubeschaffung Digitalfunk als Austausch, ist die Ersatzbeschaffung eines ELW als wirtschaftlich günstigere Variante einzuplanen			





HLF 20	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug: erstausrückendes Fahrzeug bei Einsätzen Brand und Technischer Hilfe			
Hersteller	MAN		Schlingmann	
Baujahr	2020	Alter	5 Jahre	
Zustand	Sehr gut			

HLF 20	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug: Zweitausrückendes Fahrzeug bei Technischer Hilfe mit Gefahr von Menschenleben. Erstausrückendes Fahrzeug bei Umwelt und Unwettereinsätzen, Ergänzungsfahrzeug Brandeinsätze			
Hersteller	Iveco Magirus		Magirus	
Baujahr	2006	Alter	19 Jahre	
Zustand	Ausreichend: reparierter Hilfsrahmenbruch mit Schadenssumme ca. 70.000€. Seither sehr anfällig mit deutlich erhöhtem Reparaturaufwand.			

LF20 KatS	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz: Zweitausrückendes Löschfahrzeug bei Brandeinsätzen mit Gefahr von Menschenleben und Umwelteinsätzen. Erstausrückendes Fahrzeug bei Überlandhilfe, Ergänzungsfahrzeug Technische Hilfeleistung			
Hersteller	MAN		Schlingmann	
Baujahr	2016	Alter	9 Jahre	
Zustand	Sehr gut			



DLK(A) 23/12	Drehleiter mit Korb: Hubrettungsgerät zur Sicherung des 2. Rettungsweges. Zweites Fahrzeug im Löschzug zur Brandbekämpfung sowie Personenrettung für Hilfsorganisationen			
Hersteller	Mercedes Benz		Rosenbauer Karlsruhe	
Baujahr	2021	Alter	4 Jahre	
Zustand	Sehr gut			
Geplanter Fahrzeugtyp	DLK 23/12 nach geltender Norm			

MTW Blumberg / Randen	Mannschaftstransportwagen: Zubringerfahrzeug für Mannschaft und Material an die Einsatzstelle, Mannschaftstransport für dienstliche Zwecke wie Lehrgänge, Übungen, Transport Jugendfeuerwehr und Altersmannschaft			
Hersteller	Ford		Eigenausbau	
Baujahr	2012	Alter	13 Jahre	
Zustand	Nach Unfallschaden als Totalschaden laut Gutachten eingestuft			



Sonderfahrzeuge am Standort Blumberg

MTW	Mannschaftstransportwagen	(Schwarzwald-Baar-Kreis)
GW-Logistk	Transportfahrzeug Logistik	(Schwarzwald-Baar-Kreis)
GW-Dekon	Gerätewagen Dekontamination	(Bund)
WLF	Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter Logistik / Transport	(Schwarzwald-Baar-Kreis)
FKH 1	Feldküche	(Schwarzwald-Baar-Kreis)
FKH 2	Feldküche	(Schwarzwald-Baar-Kreis)



GW-Dekon



MTW



WLF

Diese Fahrzeuge sind Komponenten des Gefahrgutzuges, der Logistikgruppe bzw. des Katastrophenschutzes Schwarzwald-Baar-Kreis. Sie werden im Einsatzgeschehen des Landkreises und der Feuerwehr Blumberg integriert. Unterhaltskosten sowie Ersatzbeschaffungen werden über das Landratsamt erledigt.



Erläuterungen für geplante Fahrzeug-Ersatzbeschaffung

MTW Standort Randen

- Resultierend der hohen Nutzung eines MTW ist der Fahrzeugzustand entsprechend anzusehen und die Verschleißerscheinungen spürbar zu erkennen. Rost und durch Nutzung bedingter Verschleiß werden den Fahrzeugzustand schneller als bei anderen Fahrzeugen verschlechtern.
- Der Bedarf an MTW's kann dahingehend begründet werden, dass Feuerwehrangehörige im Einsatzfall zur Einsatzstelle oder wie im speziellen Fall Randen gesammelt zum Feuerwehrhaus transportiert werden müssen. Gesammelte und den Einsatzzweck sichere Fortbewegung.
- Allgemein muss in Betracht gezogen werden, dass in heutiger Zeit eine Vielzahl von Ausbildungen nicht mehr im eigenen Stadtgebiet angeboten werden können. Die Bereitschaft den privaten PKW zum Erreichen von Ausbildungsstätten zu verwenden ist weder wirtschaftlich, umweltschonend noch zeitgemäß. Zudem sind Lehrgangsteilnehmer immer weniger bis nicht mehr bereit, private Fahrzeuge zur Verrichtung ihrer Dienstpflichten zu verwenden.
- Gutachten im Mai 2024: **Fahrzeug nach Unfallschaden als Totalschaden eingestuft!**



Einsatzabteilung Epfenhofen

Aktive Einsatzkräfte 16 | davon 2 weiblich Altersdurchschnitt 34,2 Jahre

Die Einsatzabteilung Epfenhofen gehört zu den zwei kleinsten Abteilungen der Feuerwehr Blumberg.

Aufgrund der Ortslage ist der Erhalt der Mannschaftsstärke sowie der Ausrüstung aus dem Gesamtkonzept der Bedarfsplanung nicht wegzudenken. Durch die räumliche Nähe zur Einsatzabteilung Fützen wird die Zusammenarbeit weiter ausgebaut und die Unterbringung in einem gemeinsamen Gerätehaus angestrebt.

Aufgaben / Wissenswertes

- Sicherstellen des Grundschatzes im ARB Süd
- Unterstützung der Ausrückbereiche Mitte und West
- Aufgaben im Bereich Einsätze auf Gleisanlagen bedingt durch die Museumsbahnstrecke

Feuerwehrgerätehaus

Baujahr: 1900

Zustand: nicht ausreichend

- Kein separater Spindraum mit Trennung m/w
- Keine Trennung bei sanitären Anlagen m/w
- Schwarz / Weiß Trennung nicht möglich

Nutzung / Einsatzkapazität


- Ein Fahrzeugstellplatz mit externer Unterstellmöglichkeit für einen Transportanhänger
- Geringfügige Lagerkapazität für Ölbindemittel



Erläuterungen der Maßnahmen Feuerwehrgerätehaus Epfenhofen

- siehe Gebäudekonzept für die Abt. Fützen

Fahrzeug am Standort Epfenhofen 3/00

TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser			
	Für Brandeinsätze und Einsätze kleiner Technischen Hilfeleistungen			
Hersteller	Mercedes Benz	Ziegler		
Baujahr	1999	Alter	26 Jahre	
Zustand	Ausreichend: Fahrzeug nunmehr mehrfach innerhalb verschiedener Einsatzabteilungen verschoben. Zustand dem Alter entsprechend, Ersatzteillieferungen sehr schwierig.			

Erläuterungen für geplante Fahrzeug-Ersatzbeschaffung

- Das im Jahr 2023 nach Epfenhofen verschobene Fahrzeug war ursprünglich in Riedböhringen stationiert und fand über den Standort Hondingen jetzt in Epfenhofen seinen Platz. Aufgrund der stark befahrenen Bundesstraße 314 und der Nähe zum Kreuzungsbereich B 27 / B314 sowie der Museumsbahnstrecke ist der Erhalt eines Fahrzeuges dem Ausrückbereich und der Gesamtwehr angepassten Fahrzeugkonzeptes erforderlich.
- Gemäß den Gefährdungspunkten, B314, L214 und Museumsbahn ist als Fahrzeugtyp ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) unabhängig der Standortsituation notwendig.



Einsatzabteilung Fützen

Aktive Einsatzkräfte 46 | davon 1 weiblich Altersdurchschnitt 41,9 Jahre

Die Einsatzabteilung Fützen ist die größte und meistalarmierte Abteilung nach der Abteilung Stadt. Die hohe Verfügbarkeit durch ortsnahe Arbeitgeber und Landwirte ist ein hohes Gut. Die viel befahrene Bundesstraße 314, die Museumsbahn und eine größere Anzahl an Aussiedlerhöfe sorgen für ein erhöhtes Gefahrenpotenzial mit vielen Herausforderungen. Durch die räumliche Nähe zur Einsatzabteilung Epfenhofen, besteht künftig eine erweiterte Zusammenarbeit.

Aufgaben / Wissenswertes

- Sicherstellen des Grundschatzes im ARB Süd
- Unterstützung der Ausrückbereiche Mitte und West
- Aufgaben im Bereich Einsätze auf Gleisanlagen bedingt durch die Museumsbahnstrecke

Feuerwehrgerätehaus

Baujahr: 1900

Zustand: nicht ausreichend /nicht tragbar

- Entspricht keiner Anforderung



Nutzung / Einsatzkapazität

- Ein Fahrzeugstellplatz mit externer Unterstellmöglichkeit für einen Transportanhänger
- Geringfügige Lagerkapazität für Ölbindemittel
- Lager für Einsatzmaterialien Bahneinsätze




Erläuterungen der Maßnahmen Feuerwehrgerätehaus Fützen

- Das bisherige „Feuerwehrgerätehaus“ Fützen ist in seiner jetzigen Bestandsform nicht ausreichend. Die Platzverhältnisse sind zu gering, sei es für Einsatzfahrzeuge, Materiallagerung oder Umkleidemöglichkeiten. Das Beheizen der Fahrzeughalle ist bedingt durch einen Heizlüfter schwer bis nicht möglich. Parkmöglichkeiten, besonders im Einsatzfall sind nur im öffentlichen Verkehrsraum möglich.
- Der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses nach DIN-Norm und aktuellem Standard ist das Mittel der Wahl. Die bestehenden Missstände können mit dieser Lösung adäquat beglichen werden.
- Für die Ersatzbeschaffung des Einsatzfahrzeuges auf den Typ MLF ist eine Übergangslösung für die Unterbringung bis zur Fertigstellung des neuen Gerätehauses zu berücksichtigen.
- Die Einsatzabteilungen Epfenhofen und Fützen bilden im Ausrückebereich Süd, im Einsatzfall eine taktische Einheit. Diese taktische Einheit beinhaltet im Einsatz bestenfalls zwei Staffeln, die mit je einem Einsatzfahrzeug die Einsatzstellen anfahren oder je nach Einsatzszenario anderweitige Aufgaben übernehmen. Auf Grund der seit Jahren gewachsenen Zusammenarbeit unter der Bildung von Ausrückebereichen ist die für die Zukunft, einsatztaktisch praktikabelste Lösung ist der Bau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses für die Einsatzabteilungen Fützen und Epfenhofen.
- Aufgrund der neuen Situation, eines möglichen gemeinsamen Standortes der beiden Einsatzabteilungen stellt sich der Platzbedarf wie folgt dar.
- Es werden drei Fahrzeugstellplätze der Stellplatzgröße 2: jeweils 4.5 m x 12 m benötigt
- Die entsprechenden Umkleidemöglichkeiten für die zum Zeitpunkt der Zuschuss Beantragung vorhandenen aktiven Mitglieder (1,2qm² Umkleidefläche pro Mitglied)
- Als Planungsgrundlage dient die DIN 14092-1 Feuerwehrhäuser



Fahrzeuge am Standort Fützen 4/00

TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser			
	Für Brandeinsätze und Einsätze kleiner Technischen Hilfeleistungen			
Hersteller	Mercedes Benz	Ziegler		
Baujahr	1995	Alter	30Jahre	
Zustand	Unzureichend: Dem Alter entsprechend hohe Gebrauchsspuren und Materialermüdung. Steigende Reparaturkosten und Fahrzeugausfälle standen an und sind zu erwarten. Fahrzeugausfall jederzeit zu erwarten. Ersatzteillieferungen sehr schwierig.			

Erläuterungen für geplante Fahrzeug-Ersatzbeschaffung

- Das aktuelle Fahrzeug ist dem Alter und dem Zustand entsprechend als jederzeit ausfallbedroht anzusehen. Korrosion und Verschleiß am Fahrgestell und Aufbau in Verbindung mit mangelnder bis keiner Ersatzteilverhaltung seitens der Hersteller Grund für eine schnellstmöglich einzuplanende Ersatzbeschaffung.
- Die Ersatzbeschaffung kann aus zeitlichen Gründen nicht mehr vom Bau oder der Vorhaltung eines geeigneten Stellplatzes abhängig gemacht werden. Sie muss vorher erfolgen!
- Eine Übergangslösung der Fahrzeugunterstellung im Ortsgebiet muss eingeplant werden
- Gemäß den Gefährdungspunkten, B314, L214, Museumsbahn und eine nicht geringe Anzahl an Landwirtschaftsbetrieben ist als Fahrzeugtyp ein mittleres Löschfahrzeug (MLF) notwendig.
- Die Ersatzbeschaffung als Maßnahme muss auf Grund des aktuellen Fahrzeugzustandes im Jahr 2025 begonnen werden.



Einsatzabteilung Hondingen

Aktive Einsatzkräfte 43 | davon 4 weiblich Altersdurchschnitt 36,3 Jahre

Die Einsatzabteilung Hondingen ist im ARB Süd zuständig für den Grundschutz des Ortsteils Hondingen. Aufgrund der Ortslage ist die Einsatzabteilung vielseitig gefordert. Als unterstützende Einheit im ARB Nord für Riedböhringen zuständig, wird sie angrenzend an die Ausrückbereiche Mitte und Ost bei Bedarf auch in diese Bereiche alarmiert. Zusätzlich ist die Abteilung mit der Sonderaufgabe ausleuchten von Einsatzstellen in größeren Schadenslagen beauftragt.

Aufgaben / Wissenswertes

- Sicherstellen des Grundschatzes im ARB Süd
- Unterstützung der Ausrückbereiche Mitte und Ost
- Aufgaben im Bereich Ausleuchten von Einsatzstellen

Feuerwehrgerätehaus

Baujahr: 1920

Zustand: befriedigend



- Kein separater Spindraum, keine Trennung m/w
- Keine Möglichkeit der schwarz / weiß Trennung

Nutzung / Einsatzkapazität

- Ein Fahrzeugstellplatz mit externer Unterstellmöglichkeit für einen Transportanhänger
- Geringfügige Lagerkapazität für Ölbindemittel

Erläuterungen der Maßnahmen Feuerwehrgerätehaus Hondingen

- Das Feuerwehrgerätehaus Hondingen ist in seiner Gebäudestruktur weitestgehend praktikabel und Bedarf innerhalb dieser Struktur wenig Veränderung. Dennoch ist eine gewisse Anpassung an heutige Standards notwendig. Verschiedene




Möglichkeiten sind denkbar. Die erste Variante ist die bevorzugte Variante der Feuerwehr.

- Anbau eines DIN Stellplatzes als Leichtbauhalle (mit Umbau und anschließender Nutzung des aktuellen Stellplatzes als Umkleide)
- Auf dem Hof, etwas aufwendiger aber grundsätzlich möglich, indem das heute 1. Tor dann im neuen Stellplatz mündet und man die Fahrzeuge „Nacheinander“ ausfahren muss (siehe „Variante 1“)
- Mit Zukauf von einigen Metern Fläche eines Nachbargrundstücks wäre die bessere Lösung ein Anbau an der Nordöstlichen Giebelwand („Variante 2“ im Bild).
- Belassen der bisherigen Gebäudestruktur, mit Gedanken über einen Anbau von Umkleiden, z.B. hinter dem Haus oder an einer Seite.



Fahrzeuge am Standort Hondingen 5/00

LF 8 / 6	Löschgruppenfahrzeug			
	Für Brandeinsätze und Einsätze kleiner Technischen Hilfeleistungen. Übergangsfahrzeug aufgrund Fahrzeugausfall der Abt. Epfenhofen			
Hersteller	MAN	Ziegler		
Baujahr	1997	Alter	28 Jahre	
Zustand	Befriedigend			



Erläuterungen für geplante Fahrzeug-Ersatzbeschaffung

- Das im Jahr 2023 als Notkauf beschaffte LF 8/ 6 ist als Übergangslösung, resultierend des Fahrzeugausfalls und der damit verbundenen Standortverlegung des TSF-W nach Epfenhofen bei der Einsatzabteilung Hondingen untergebracht. Als einzuplanende Ersatzbeschaffung steht ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) als einheitliche Standardausrüstung im Bedarf an. Das bestehende Fahrzeug LF 8/ 6 soll dann ausgemustert werden.

Neubeschaffung eines Gerätewagen Transport

- Der Bedarf an Transportmöglichkeiten innerhalb der Gesamtwehr ist groß. Sowohl Einsatzkräfte, als auch zusätzliche Einsatzmittel müssen sicher an die Einsatzorte verbracht werden. Deshalb wurde bereits in der vorangegangenen Fassung der Bedarfsplanung auf eine Neubeschaffung eines Gerätewagens Transport aufmerksam gemacht. Mit dieser Fahrzeugkategorie können alle Transportbedarfe abgedeckt werden. Das Fahrzeug lässt sich als Allroundmittel bestens in eine gesamteinheitliche Struktur einbinden.



Einsatzabteilung Kommingen

Aktive Einsatzkräfte 28 | davon 3 weiblich Altersdurchschnitt 34,6 Jahre

Die Einsatzabteilung Kommingen liegt zentral im ARB Ost und arbeitet in allen Bereichen mit den Einsatzabteilungen Riedöschingen und Nordhalden zusammen. Der ARB Ost wird neben dem Grundschutz die Sonderaufgabe Waldbrandbekämpfung übernehmen. Bedingt durch die räumliche Nähe zur Einsatzabteilung Nordhalden wird eine stärkere Zusammenarbeit in Sachen Übung und Einsatzdienst vollzogen.

Aufgaben / Wissenswertes

- Sicherstellen des Grundschatzes im ARB Ost
- Unterstützung der Ausrückbereiche Mitte und Nord
- Aufgaben im Bereich Waldbrandbekämpfung

Feuerwehrgerätehaus

Baujahr: 2011

Zustand: gut



- Im Spindraum, keine Trennung m/w
- Keine Möglichkeit der schwarz / weiß Trennung

Nutzung / Einsatzkapazität


- Ein Fahrzeugstellplatz
- Geringfügige Lagerkapazität für Ölbindemittel



Erläuterungen der Maßnahmen Feuerwehrgerätehaus Kommingen

- Das Feuerwehrgerätehaus Kommingen ist in seiner Gebäudestruktur gut. Bauliche Veränderungen sind dahingehend in großem Umfang in naher Zukunft nicht notwendig.
- Die Umkleidemöglichkeit sowie die sanitären Anlagen sind den heutigen Standards für m/w anzupassen.
- Erweiterungsmöglichkeiten für Spind und Sanitärräume sowie Schwarz / Weiß Trennung könnten an der östlichen Gebäudeseite realisiert werden.
- In den kommenden 5 Jahren muss die Zusammenarbeit und Entwicklung der Abteilung Kommingen mit Nordhalden genutzt werden, um die Notwendigkeit der Stationierung eines Mannschaftstransportwagens zu prüfen, damit verbunden auch eine bauliche Maßnahme in Sinne eines erweiterten Stellplatzes.

Fahrzeuge am Standort Kommingen 6/00

MLF	Mittleres Löschfahrzeug Für Brandeinsätze und Einsätze kleiner Technischen Hilfeleistungen.			
Hersteller	MAN		Magirus	
Baujahr	2014	Alter	11 Jahre	
Zustand	Sehr gut			



Einsatzabteilung Nordhalden

Aktive Einsatzkräfte 18 | davon 3 weiblich Altersdurchschnitt 39,2 Jahre

Die Einsatzabteilung Nordhalden gehört zu den zwei kleinsten Abteilungen der Feuerwehr Blumberg. Aufgrund der Lage des Ortes, ist der Erhalt der Mannschaftsstärke sowie der Ausrüstung aus dem Gesamtkonzept der Bedarfsplanung nicht wegzudenken. Durch die räumliche Nähe zur Einsatzabteilung Kommingen wird die Zusammenarbeit weiter ausgebaut.

Die Integration als ausgelagerte Löschgruppe Nordhalden in die Abteilung Kommingen wäre eine davon. **Der Grundschutz muss jedoch erhalten bleiben!** Der ARB Ost wird neben dem Grundschutz die Sonderaufgabe Waldbrandbekämpfung übernehmen.

Aufgaben / Wissenswertes

- Sicherstellen des Grundschatzes im ARB Ost
- Unterstützung der Ausrückbereiche nach Bedarf
- Aufgaben im Bereich Waldbrandbekämpfung

Feuerwehrgerätehaus

Baujahr: 1920

Umbau: 2000

Zustand: nicht ausreichend




- kein Spindraum / Platz für Spinde aller Aktiven
- keine Trennung m/w möglich
- Sanitäreanlage und Heizung mangelhaft
- Keine Möglichkeit der schwarz / weiß Trennung

Nutzung / Einsatzkapazität

- Ein Fahrzeugstellplatz



Fahrzeuge am Standort Nordhalden 7/00

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug			
	Für Brandeinsätze und Einsätze kleinster Technischer Hilfeleistungen.			
Hersteller	Mercedes	Ziegler		
Baujahr	1999	Alter	26 Jahre	
Zustand	befriedigend			



Einsatzabteilung Riedböhringen

Aktive Einsatzkräfte 32 | davon 4 weiblich Altersdurchschnitt 33,0 Jahre

Die Einsatzabteilung Riedböhringen betreut auf Grund der Lage zur B27 nicht nur eine hoch frequentierte Bundesstraße, sondern auch das zweitgrößte Gewerbegebiet der Gemarkung Blumberg. Aufgrund dieser Tatsache wird zukünftig das Gefahrenpotential und das Aufgabengebiet wachsen.

Aufgaben / Wissenswertes

- Sicherstellen des Grundschutzes im ARB Nord
- Unterstützung der Ausrückbereiche Mitte und West
- Einsätze auf der B27 von Behla bis Blumberg

Feuerwehrgerätehaus

Baujahr: 2011

Zustand: gut



- Kein separater Spindraum, keine Trennung m/w
- Keine Möglichkeit der schwarz / weiß Trennung

Nutzung / Einsatzkapazität

- Ein Fahrzeugstellplatz


Erläuterungen der Maßnahmen Feuerwehrgerätehaus Riedböhringen

- Die Umkleidemöglichkeiten befinden sich in der Fahrzeughalle und entsprechen nicht dem heutigen Standard. Die Platzverhältnisse sind resultierend daraus sehr beengt. Ein „Spindraum“ in einer Fahrzeughalle birgt eine Vielzahl von Risiken. Aus Sicht der UVV sollten diese Risiken möglichst beglichen werden.



- Die Errichtung eines abgetrennten Bereichs als Umkleemöglichkeit für den Dienst- und Einsatzbetrieb ist unumgänglich.
- Ein Anbau an der Südseite (neben der Fahrzeughalle) in Holzständerbauweise / Leichtbauweise ist aus Sicht der Feuerwehr die praktikabelste Lösung
- Bei der am Feuerwehrgerätehaus befindlichen Garage sind Dachsanierungsarbeiten notwendig, um Einsatzmaterialien weiterhin adäquat unter bringen zu können

Fahrzeuge am Standort Riedböhringen 8/00

MLF	Mittleres Löschfahrzeug Für Brandeinsätze und Einsätze kleiner Technischen Hilfeleistungen.			
Hersteller	MAN		Schlingmann	
Baujahr	2017	Alter	8 Jahre	
Zustand	Sehr gut			



Einsatzabteilung Riedöschingen

Aktive Einsatzkräfte 30 | davon 3 weiblich Altersdurchschnitt 33,3 Jahre

Die Einsatzabteilung Riedöschingen hat aufgrund der Lage in regelmäßigen Abständen mit Hochwasserereignissen zu tun. Aus diesem Grund wird hier die Sonderaufgabe Hochwasserschutz und Vorhaltung von Einsatzmaterialien betrieben. Zudem wird das TSF-W im Bereich Vegetationsbrandbekämpfung in Waldgebieten eingesetzt.

Aufgaben / Wissenswertes

- Sicherstellen des Grundschatzes im ARB Ost
- Unterstützung im Stadtgebiet bei Hochwasser sowie Wald und Vegetationsbrandbekämpfung

Feuerwehrgerätehaus

Baujahr: 1900

Zustand: ausreichend



- Spindraum, keine Trennung m/w
- Keine Möglichkeit der schwarz / weiß Trennung

Nutzung / Einsatzkapazität


- Ein Fahrzeugstellplatz
- Hochregallager

Erläuterungen der Maßnahmen Feuerwehrgerätehaus Riedöschingen

- Die Platzverhältnisse in Riedöschingen sind allgemein beengt. Hinsichtlich der geplanten Stationierung eines GW-T ist ein weiterer Stellplatz von Nöten.
- Eine mögliche Lösung würde sich in einer Integration der Einsatzabteilung in einen geplanten Neubau der Mehrzweckhalle oder deren Sanierung abbilden.



Fahrzeuge am Standort Riedöschingen 9/00

TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser			
	Für Brandeinsätze und Einsätze kleinster Technischer Hilfeleistungen.			
Hersteller	IVECO		WISS	
Baujahr	2019	Alter	6 Jahre	
Zustand	Sehr gut			

Erläuterungen für geplante Fahrzeugbeschaffung

Im Ausrückbereich Ost ist im Zuge der Bedarfsplanung ein weiterer Gerätewagen Transport vorgesehen. Aus Sicht der Personalverfügbarkeit (Tagesverfügbarkeit) ist die Stationierung bei der Einsatzabteilung Riedöschingen geplant.

Neubeschaffung eines Gerätewagen Transport

- Der Bedarf an Transportmöglichkeiten innerhalb der Gesamtwehr ist groß. Sowohl Einsatzkräfte als auch zusätzliche Einsatzmittel müssen sicher an die Einsatzorte verbracht werden. Deshalb wurde bereits in der vorangegangenen Fassung der Bedarfsplanung auf eine Neubeschaffung eines Gerätewagens Transport aufmerksam gemacht. Mit dieser Fahrzeugkategorie können alle Transportbedarfe abgedeckt werden. Das Fahrzeug lässt sich als Allroundmittel bestens in eine gesameinheitliche Struktur einbinden.
- Hinsichtlich der in Riedöschingen gelagerten Hochwasserkomponenten ist das Verbringen der Einsatzmaterialien im gesamten Stadtgebiet an die Einsatzstellen mit einem GW-T notwendig



Fahrzeugtechnisches Gesamtkonzept

Beschreibung

Das gesamtstädtische Fahrzeugkonzept wird auf Grundlage zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr in Abhängigkeit des Gefährdungspotentials, resultierend anhand der Einwohnerzahl der gegebenen Infrastruktur und der damit verbundenen Gefahrenabwehr individuell erstellt. Hinzu kommt die eigens von der Natur gegebene topographische Gegebenheit und die Größe der Flächengemeinde Blumberg.

Die Anzahl der Bestandsfahrzeuge im Bereich der Lösch- und Sonderfahrzeuge (Schlauchwagen und Drehleiter) im Fuhrpark der Feuerwehr Blumberg sichern den Grundsatz vollumfänglich und decken den notwendigen Bedarf ab.

Im Bereich der notwendigen Transportmöglichkeiten für Material und Mannschaft sind Bedarfe im Einzelnen vorgreifend aufgeführt. Im Bereich des Mannschaftstransport zu Einsätzen, Übungen und notwendigen Terminen (Atemschutzstrecke etc.) sind wir angehalten das Personal aus allen Bereichen möglichst geschlossen und unter Berücksichtigung der bestmöglichen Sicherheit insbesondere im Einsatz zu transportieren. Idealerweise sollte pro Ausrückebereich ein MTW zur Verfügung stehen.

Das Fahrzeugkonzept und dessen Bedarf ist unabhängig von künftigen organisatorischen oder räumlich angedachten Veränderungen zu sehen. So stehen die Möglichkeiten zur Migration einzelner Abteilungen oder Fusion im Zuge baulicher Maßnahmen als umzusetzende Möglichkeiten im Raum, diese sind aber nicht als Möglichkeit zur Reduzierung des Fuhrparks zu sehen. Eine Reduzierung des Fuhrparks bei gleichbleibender Mannschaftstärke würde eine Schwächung der Einsatzbereitschaft und eine erhebliche Gefährdung der Leistungsfähigkeit sowie die Sicherheit des öffentlichen Lebens mit sich ziehen.

In diesem Bedarfsplan ist die Konzeption auf eine weitestgehend einheitliche Ausrüstungs- und Fahrzeugbeschaffung ausgelegt. Die TSF-W und MLF sind so ausgelegt und konzipiert, dass sie innerhalb der Abteilungen als Redundanz genutzt und bei Bedarf kurzfristig anderweitig stationiert werden können.

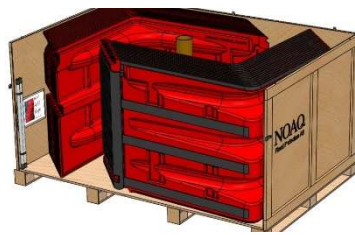
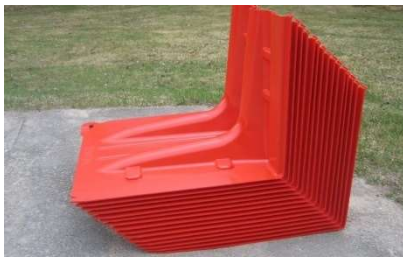


Sonderausrüstung

Hochwassermanagement

Auf Grund der in den vergangenen Jahren immer mehr zunehmenden Wetterereignisse, die auch in Blumberg und den Ortsteilen (letzte Unwetterlage am 02.06. und 09.06.24) vorgekommen sind, muss ein Hochwassermanagement betrieben werden. Ausrüstung wie Pumpen und Wassersauger wurden nachgerüstet und werden in benötigter Anzahl vorgehalten.

Im Bereich der Hochwasser Rückhaltung als vorbeugende Maßnahme ist das Beschaffen von Rückhaltesystemen notwendig. Diese Rückhaltesysteme sollen ohne großen Personalaufwand schnell und flexibel errichtet werden können, um gefährdete Bereiche bestmöglich schützen zu können.



<https://noaq.de/>

Erstausrüstung für die Ortsteile: Achdorf, Riedöschingen, Fützen, Ephenhofen und Blumberg insgesamt **12 Paletten**



Waldbrandbekämpfung

Das Thema Vegetationsbrand beschäftigt die Feuerwehren auch zunehmend in Deutschland. Hier wird in den Haushaltsanmeldungen der kommenden Jahre in regelmäßigen Beschaffungen Einsatzmaterial benötigt, welche die ergänzende Ausrüstung des Landkreises in entsprechenden Schadenslagen komplettiert.

Mobile Tankstelle

Im Bereich der Treibstoffversorgung ist es in Krisenzeiten, wie sie vermehrt vorkommen, eine sinnvolle Variante die Einsatzbereitschaft kurzzeitig aufrechterhalten zu können. Eine solche Beschaffung ist bisher nicht erfolgt und sollte in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Lagerkapazitäten

Zur Unterbringung der oben genannten Einsatzmaterialien (KRITIS, Unwetter, Flächenlagen) oder Ausrüstung zum Thema Katastrophenschutz, fehlen mittelfristig adäquate Lagerkapazitäten. Diese sollten in den nächsten Jahren geschaffen werden.



Bauliches Gesamtkonzept

Maßnahmenplan allgemein für Feuerwehrgerätehäuser und Feuerwehrhaus Blumberg

Zusammengefasst stehen die Unterkünfte der Einsatzabteilungen in einem ordentlichen Zustand da. Dennoch gibt es im einzelnen Bedarf und eine Betrachtung pro Einsatzabteilung notwendig. Einige Maßnahmen können auf alle Unterkünfte der Einsatzabteilungen gleichermaßen angesehen werden. Sie müssen auf Grund des demographischen Wandels in eine Bedarfsplanung einfließen und gemeinsam mit Stadtverwaltung und Feuerwehr zur wirtschaftlichen Umsetzung gebracht werden. Viele Gerätehäuser sind in ihrem jetzigen Zustand abgesehen von Materialkosten meist in Eigenregie erbaut/umgebaut worden.

Folgende Punkte sind gesamtheitlich umzusetzen.

Trennung Schwarz / Weiß Bereiche, um Kontaminationsverschleppung zu minimieren / vermeiden

Einsatzkräfte sind bei jedem Einsatz verschiedenen mehr oder weniger gefährdeten Stoffen ausgesetzt. Um eine Verschleppung gefährlicher Stoffe in saubere / private Bereiche zu minimieren, sind Waschmöglichkeiten im Zuge der Fürsorgepflicht zur Grobreinigung notwendig.

Notwendig in den Einsatzabteilungen:

- Achdorf
- Blumberg
- Fützen
- Epfenhofen
- Kommingen
- Nordhalden
- Riedöschingen
- Hondingen
- Riedböhringen

Die Umsetzung sollte in den nächsten 5 Jahren gesamtheitlich erfolgen.



Umkleieräume / Spindräume

In den meisten Einsatzabteilungen sind unzureichende bis keine separaten Umkleieräume vorzufinden. Es mangelt meist am Platzangebot sowie einer nicht vorhandenen Trennung für weibliche und männliche Feuerwehrkräfte. Die Umsetzung wird sowohl baulich als auch mit räumlichen Umnutzungen in Verbindung stehen.

Notwendig in den Einsatzabteilungen:

- Achdorf
- Blumberg
- Fützen
- Epfenhofen
- Kommingen
- Nordhalden
- Riedöschingen
- Hondingen
- Riedböhringen

Sanitäre Anlagen / Duschkmöglichkeiten

Sanitäre Anlagen sind in allen Bestandsgebäuden vorhanden. In den einigen Fällen steht jedoch Sanierungsbedarf an, da es vielfach keine Trennung für weibliche / männliche Einsatzkräfte gegeben ist. Dies entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Ebenfalls ist die Möglichkeit der körperlichen Reinigung nach Einsätzen mit Kontaminationsgefahr (Rauchgase und anderen Stoffen) im Zuge der Fürsorgepflicht als notwendig anzusehen.

Notwendig in den Einsatzabteilungen:

- Fützen / Epfenhofen
- Kommingen
- Nordhalden
- Hondingen
- Riedöschingen
- Riedböhringen



Notstromversorgung / Aufrechterhaltung KRITIS

Die Einsatzbereitschaft muss stets aufrechterhalten werden. Gerade in Zeiten mit denen Energiekrisen und Wetterereignisse das normale Leben mit gesicherter Infrastruktur und Energiebedarf gefährden. Als Anlaufstelle der Bevölkerung in kritischen Lebenslagen werden die Feuerwehrgeräthäuser am häufigsten aufgesucht. Aus diesem Grund sollen diese Gebäude möglichst autark versorgt werden können. Strom Einspeisemöglichkeiten sind Teil einer nachzurüstenden Infrastruktur.

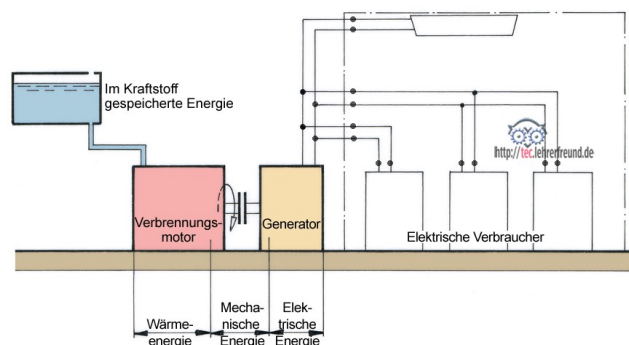
Notwendig in den Einsatzabteilungen:

- Achdorf
- Fützen / Epfenhofen
- Kommingen
- Nordhalden
- Hondingen
- Riedöschingen
- Riedböhringen

Netzersatzanlage (NEA) / Aufrechterhaltung KRITIS

Ergänzend zu einem Notstromkonzept für die Einsatzabteilungen der Ortsteile, ist das Feuerwehrhaus in Blumberg als Führungs - und Lagezentrum in außergewöhnlichen Einsatzlagen zu betrachten. Hier sollen sinnvollerweise der städtische Verwaltungstab und die Feuerwehreinsatzleitung autark zusammenarbeiten. Als Anlaufstelle der Bevölkerung und als Schaltzentrale sollte eine unabhängige Netzersatzanlage (NEA) in ein Gebäudekonzept eingearbeitet werden. Hier kann ein reibungsloser Betrieb in Abhängigkeit einer Sinnvollen Dimensionierung einer NEA über Tage hinweg gewährleistet werden.

Eine ausreichend dimensionierte Energieversorgung ist zwingend zu prüfen und erforderlich.





Sonstige Nutzung Feuerwehrhaus Blumberg als Einsatzzentrale bei einer Großschadenslage

Bei einer auf das Stadtgebiet bezogenen, größeren Schadenslage wird eine gemeinsame Einsatzzentrale für Verwaltung und Feuerwehr im Feuerwehrhaus Blumberg eingerichtet.

Die Leitungsgruppe der Stadtverwaltung & die Führungsgruppe C der Feuerwehr bilden dann eine gemeinsame Einsatzleitung. Ebenfalls wird im Fall einer größeren Schadenslage der Feuerwehr-Führungstab des Landkreises unter Leitung des Kreisbrandmeisters oder dessen Stellvertreter alarmiert.

Verantwortungsbereiche im Einsatzfall

1. Bürgermeister: politische Gesamtverantwortung & Leitung der städt. Leitungsgruppe
2. Kommandant der Feuerwehr: technischer Einsatzleiter

Standort des gemeinsamen Führungs-und-Lagezentrums

Feuerwehrhaus Blumberg-Städtlesaal

Am Herrengarten 7

78176 Blumberg

Mitglieder des städtischen Krisenstabes

- Bürgermeister
- Kommandant der Feuerwehr
- Hauptamtsleiterin/er
oder im Verhinderungsfall die jeweiligen Stellvertreter
- Mitarbeiter/in für Öffentlichkeitsarbeit
- Bauhof
- Stadtbauamt
- Wasserwerk
- ESB
- Führungsgruppe C der Feuerwehr Blumberg



Zentrale Dienste

Atemschutz

Im Bereich der Atemschutztechnik erfahren die Feuerwehren in regelmäßigen Abständen größere und kleine Veränderungen. Die Atemschutztechnik ist die Lebensversicherung eines jeden Atemschutzgeräteträgers und steht damit als sicherheitsrelevante Komponente an erster Stelle. Aus jedem entstandenen Problem und jedem noch so kleinen Störfall, ziehen die Hersteller ihre Konsequenzen und arbeiten kontinuierlich an Verbesserungen und Weiterentwicklungen der Atemschutztechnik. Dieser Teil der Feuerwehrtechnik ist ein sehr schnelllebiger und am häufigsten mit Veränderungen zu betrachtender Teil im Feuerwehrwesen. Hier hängt Menschenleben davon ab. Aus diesen Gründen sind die normativen und sicherheitsrelevanten Vorschriften sehr hochgehalten. Eine langfristige Vorplanung in Sachen Ausrüstung ist daher nicht machbar bzw. stets mit Unsicherheiten behaftet.

Zu den aktuellen planbaren Komponenten die es aufzunehmen und abzuarbeiten gilt zählen folgende Auflistungen:

Umrüstung von Atemschutzflaschen Stahl auf CFK Flaschen

- Kein finales Ablaufdatum der CFK Flaschen
- Gewichtsreduzierung und damit Erleichterung für die Einsatzkräfte
- Größeres Luftvolumen verschafft ein klein wenig mehr Spielraum für Einsatz und Überlebensdauer
- Stückpreis ca. 1.100€
- Benötigte Menge 50 Stk.



Neubeschaffung von Atemschutzgeräten / Tragegestellen

- Ersatzbeschaffung der ältesten im Einsatz befindlichen Atemschutzgeräte PSS 90 & PSS 100 durch Dräger PSS 5000 / Dräger Airboss
- Ersatzteillieferung für alte Bestandsgeräte laufen aus oder sind durch die Hersteller bereits aus dem Programm genommen
- Stückpreis ca. 2.200€
- benötigte Menge 20 Stk.



In den jährlichen Haushaltsmittelanmeldungen werden die entsprechenden Mittel eingestellt.



Prüftechnik Atemschutz

Seit dem Jahr 2015 prüfen die Atemschutzgerätewarte der Feuerwehr Blumberg die Atemschutzmasken der gesamten Feuerwehr, der Kläranlage und des Panoramabades in Eigenregie mit einem sogenannten Prüfkopf. Dieser Prüfkopf muss jährlich einer Wartung unterzogen werden, um die geforderten Prüfkriterien zu erfüllen.



- Ab einem Zeitraum von 10 bis max. 15 Jahren, muss aus Gründen des Materialverschleißes eine Ersatzbeschaffung auch wirtschaftlich eingeplant werden.

Sonstige Informationen

Zu den oben genannten Komponenten verfügt und benötigt die Feuerwehr Blumberg noch weitere Wartungs- und Arbeitsgeräte

Flaschenfüllkompressor Atemschutzflaschen

hier sind bis auf jährliche Wartungskosten derzeit keine Investitionen vorgesehen.



Wasch / Trockenschrank für Atemschutzmasken

Für den im Jahr 2023 angeschafften Wasch- und Trockenschrank sind die üblichen Verbrauchsmaterialien als Wasch,- und Desinfektionsmittel sowie die jährlichen Wartungskosten vorzusehen



Ausbildungsbedarf Atemschutzgerätewarte

Für den / die Atemschutzgerätewarte besteht eine vorgeschriebene Rezertifizierungspflicht im Sinne von Auffrischungslehrgängen, um ihre Arbeit weiterhin durchführen zu dürfen. Für diese Rezertifizierung muss der Lohn / Erwerbsausfall seitens der Stadt übernommen werden.

Pro Atemschutzgerätewart steht an, Auffrischungslehrgang:

- Alle 5 Jahre – Pressluftatmer & Atemschutzmasken
- Alle 3 Jahre – Lungenautomaten



Kleiderkammer

Dienst und Schutzkleidung gehört im Feuerwehrdienst zu den am meisten beanspruchten Einsatzmaterialien. In Blumberg wird die Kleiderkammer zentral verwaltet und organisiert. Einsatzjacken und Einsatzhosen haben je nach Intensität eine Haltbarkeit von wenigen Jahren. In der Regel muss ein Satz Einsatzkleidung nach ca. 6-7 Jahren ausgesondert werden. Herstellerangaben zu Folge sind max. 10 Jahre oder 40-50 Reinigungsvorgänge bis zum Ende einer sicheren Nutzung veranschlagt. Mit ausschlaggebend für eine verkürzte Anschaffungszeit können normative Änderungen sein. Diese Vorgaben müssen bei jeder Beschaffung zwingend eingehalten werden. Auf ein einheitliches Auftreten muss unabhängig vom Nutzungsgrad zwingend Augenmerk gelegt werden.



Ausrüstungsgegenstand	Gebrauchsdauer	Jahresbedarf
Einsatzjacken	8 bis max. 15 Jahre	25 bis 30
Einsatzhosen	5 bis max. 10 Jahre	30 bis 35
Handschuhe	5 bis max. 10 Jahre	Mind. 50 Paar
Helme mit Klappvisier und Nackenschutz	bis max. 15 Jahre	25 bis 30
Sicherheitsschuhwerk	bis max. 15 Jahre	ca. 25
Feuerwehrhaltegurt	Austauschpflicht nach 10 Jahren	20
Feuerschutzhauben	5 bis max. 10 Jahre	20
Bekleidung JFW	bis max. 15 Jahre	15-20
Dienstkleidung und Uniformen	5 bis 10 Jahre	20



Ebenfalls für den Feuerwehrdienst ausgestattet werden muss die Jugend und Kinderfeuerwehr. Hier wird die „Einsatz“ Kleidung ebenfalls dringend benötigt und muss vorgehalten werden. Qualitativ ist Jugendfeuerwehr Dienstkleidung nicht so robust hergestellt wie die Einsatzkleidung der Aktiven: Dennoch ist sie dem Bedarf und Tätigkeitsfeld der Kinder und Jugendlichen angepasst und zum Gebrauch freigegeben. Die ältesten Kleidungsstücke sind nunmehr 20 Jahre und älter. Im Bereich Jugendfeuerwehr muss in den Jahren 2025/2026 ein Großteil der Kleidung altersbedingt ersetzt werden. Insbesondere bei den Helmen ist der Bedarf an Austausch in kürzeren Abständen (3 Jahre) Pflicht.



Reinigung und Pflege von Dienst- und Schutzkleidung

Für die regelmäßige und notwendige Reinigung von persönlicher Schutzausrüstung und weiterer Ausrüstungsgegenstände steht seit dem Jahr 2018 eine Waschmaschine und ein Trockner zur Verfügung.

Mit diesen Geräten ist darüber hinaus auch ein nachimprägnieren der Schutzkleidung möglich. Somit kann verschmutzte Einsatzkleidung / Ausrüstung sofort nach Einsätzen gewaschen werden und ist schnell wieder verfügbar.

Folgende Ausrüstung wird regelmäßig gewaschen:

- Einsatzkleidung - bestehend aus Einsatzjacke und Einsatzhose
- Flammschutzhauben für Atemschutzeinsätze
- Schutzkleidung der Jugendfeuerwehr – bestehend aus Latzhose, Jacke und Wetterschutzjacke
- Overalls /Unterbekleidung für Chemiekalienschutzanzüge
- Wolldecken
- Wechselkleidung, Handtücher, usw.
- Bebänderungen von Pressluftatmern

Schlauchlager

Im Feuerwehrhaus Blumberg werden zentral Druckschläuche vorgehalten. In einem eigens dafür eingerichteten Hochregal werden saubere und geprüfte Druckschläuche gelagert und bei Bedarf ausgegeben. Jedes Fahrzeug ist einsatzbereit ausgestattet und jede Abteilung hat in ihren Gerätehäusern eine Austauschmenge Druckschläuche vorrätig. Alle Druckschläuche sind als Pool im Inventar vermerkt und werden im rotierenden System verwendet.

Die Wartung und Reinigung der Schläuche wird in der zentralen Schlauchwerkstatt des Landkreises in Donaueschingen vorgenommen. In Blumberg werden alle gebrauchten und verunreinigten Schläuche gesammelt und bei entsprechender Menge durch den Hauptamtlichen Gerätewart nach Donaueschingen transportiert. Für den Transport können zum aktuellen Zeitpunkt der SW 2000 der Feuerwehr Blumberg



sowie die Transportfahrzeuge des Landkreises genutzt werden. Das Vorhalten von Stadt/Feuerwehreigenen Transportfahrzeugen darf nicht außer Acht gelassen werden und sind perspektivisch notwendig. Zentrale Schlauchbeschaffungen sind im jährlichen Haushalt vorzusehen.



Funkwerkstatt

Die Zentrale Funkwerkstatt der Feuerwehr Blumberg befindet sich im Gerätehaus in Achdorf. Von hier aus werden alle funktechnischen Arbeiten koordiniert und durchgeführt. In der Funkwerkstatt werden kleinere Reparaturen an Funkgeräten und Digitalen Meldeempfängern vorgenommen. Ebenso werden alle Meldeempfänger von hier aus programmiert und ausgegeben. Funkgeräte und Meldeempfänger sind elektronische Gebrauchsgegenstände deren Funktionsdauer nicht pauschal angegeben werden kann. Bei ca. 100 Funkgeräten und 300 Meldeempfänger ist ein jährlicher Bedarf im Haushalt anzusetzen. Der Bedarf setzt sich aus Ersatzbeschaffungen für defekte Geräte sowie Erstausrüstung für neue aktive Feuerwehrangehörige zusammen.

Jährlicher Bedarf an Meldeempfänger: ca. 20 Stück

Derzeit arbeitet die Feuerwehr Blumberg noch mit analogem 2m Einsatzstellenfunk. Hier sind jährlich 1-2 Geräte als Ersatzbeschaffung einzuplanen.

In Baden-Württemberg wird auf Beschluss der Landesregierung der Einsatzstellenfunk ebenfalls digitalisiert. Bei einer Umstellung auf digitalen Einsatzstellenfunk müssen alle benötigten Endgeräte in einem Block beschafft werden. Der Landkreis beabsichtigt die Umstellung auf Digitalen Einsatzstellenfunk in den Jahren 2025-2026 zu vollziehen.

In diesem Fall steht die Beschaffung von ca. 90 Endgeräten an. Es sind nach derzeitigem Stand mit Kosten von 60.000€ bis 80.000€ zu rechnen.



Abb. Digitaler Meldeempfänger (DME) Digitalfunkgerät (HRT) 2Meter Analogfunk

Die in den Jahren 2020 / 2021 beschafften Fahrzeug Digitalfunkgeräte müssen ab 2030 als komplett zu ersetzende Maßnahme eingeplant werden. Hier wird es nach heutigem Stand keine Softwareupdates mehr geben. Vermutete Kosten Stand 2024 ca. 180.000€



Zukünftige Ausrichtung

Leitung der Feuerwehr / Feuerwehrkommandant

Am Anfang dieses Bedarfsplans sind unter Struktur und Organigramm die Aufgaben und Pflichten des Feuerwehrkommandanten nach Landesfeuerwehrgesetz aufgelistet. Dieses Amt beinhaltet eine enorme administrative Aufgabe und damit verbunden, eine noch höher anzurechnende Verantwortung.

Aktuell wird das Amt des Kommandanten ehrenamtlich ausgeführt. Wir müssen jedoch erkennen, dass Verwaltungsaufwand, administrative Aufgaben, Einsatzaufkommen, Verantwortung sowie ein überdurchschnittlicher Zeitaufwand in keinem Verhältnis mehr stehen, diese Aufgabe längerfristig im Ehrenamt halten zu können. Die Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren oder Verantwortung zu übernehmen, schwindet in unserer Gesellschaft dramatisch. Die Feuerwehr Blumberg, wird auf Grund aller aufgeführten Gegebenheiten in den nächsten 5-7 Jahren eine hauptamtliche Stelle des Feuerwehrkommandanten benötigen. Die Stelle sollte die Leitung der Feuerwehr sowie des Sachgebietes Brand und Katastrophenschutz beinhalten.

Diese Stelle muss auf Grund der Anforderungen eines hauptamtlichen Kommandanten mit einer **Mindestqualifikation** ausgeschrieben werden. Diese Qualifikation bedeutet **mindestens** eine abgeschlossene Laufbahnausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und sofern nicht vorhanden, muss die Ausbildung und der Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst erfolgen. Diese Voraussetzungen müssen nicht zwingend in einer Verbeamtung enden, sondern können als feuerwehrtechnische Angestellte erfolgen.



Hauptamtlicher Gerätewart

Die Einrichtung einer 100% Stelle eines Gerätewartes ist eine gute und notwendige Maßnahme. Das Arbeitsaufkommen rechtfertigt die Stelle und entlastet das Ehrenamt. Organisatorische Anpassungen werden im Bedarfsfall erfolgen, da die Feuerwehr Blumberg mit der Durchführung und dem Betrieb dieser Vollzeitstelle in den Kinderschuhen steckt. Hier müssen Erfahrungswerte und Anpassungsbedarf einfließen.

Für einen reibungslosen Betriebsablauf sind Arbeitsmaterialien, Werkzeuge und Werkstattbedarf im benötigten Umfang durch den Gerätewart aufzuführen und müssen vorgehalten werden. Die entsprechenden Mittel sind in Abhängigkeit der Wirtschaftlichkeit in den jeweiligen Haushaltsplänen nachvollziehbar einzustellen.

Für Besorgungsfahrten/Dienstfahrten stehen dem Gerätewart ein durch die Stadt bereitgestelltes E-Bike zur Verfügung welches je nach Wetter und Notwendigkeit der Fahrt genutzt wird. Für weitere Strecken oder Besorgungsfahrten für Materialien und Ausrüstung größeren Umfangs wird derzeit mit Zustimmung des Landratsamtes ein Sprinter mit Ladepritsche genutzt. Diese Lösung ist dauerhaft nicht praktikabel. Die Fahrzeugkonzepte des Landkreises werden diese Durchführung längerfristig nicht mehr tragen können. Die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für die Arbeiten des Gerätewartes und allgemeiner Nutzung zu Übungs-, Einsatz-, und Ausbildungsfahrten wird notwendig sein.

Stand und Ausbildung der Feuerwehrangehörigen

Die Feuerwehr Blumberg ist auch personell die zweitgrößte Feuerwehr im Schwarzwald Baar Kreis. Mit minimal schwankenden Mitgliederzahlen verrichten im Durchschnitt ca. 300 aktive Einsatzkräfte ihren Dienst am nächsten. Zum 01.01.2024 hat die Zahl der Einsatzkräfte von 291 aktiven offizieller Bestand.

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung im Feuerwehrwesen ist unabdingbar. Die Ausbildungsinhalte und Anforderungen sind in den letzten Jahren rasant gestiegen und schnelllebig. Lehrgänge auf Landkreisebene und Standortebene können mittlerweile nicht mehr nur an Wochenenden stattfinden. Um dem Lehrgangsbedarf gerecht zu werden, müssen Lehrgänge nunmehr auch an Werktagen und



ganztägig angenommen und durchgeführt werden. Diese organisatorische Umstellung muss mit Freistellung der Teilnehmer beim Arbeitgeber erfolgen. Diese Freistellung kann mit einer Rechnungsstellung über die Fehlzeiten seitens der Arbeitgeberschaft enden. Wir müssen um jeden Arbeitgeber dankbar sein der Feuerwehrangehörige zu Einsätzen und Lehrgängen freistellt. Daher sind anfallende Kosten hierfür einzukalkulieren.

Lehrgang	Ort	Zeitaufwand
Truppmann I / Sprechfunker	Kreisebene	78 Stunden
Truppmann II	ca. 70 % Standort, 30 % Kreisebene	80 Stunden
Atemschutz	Kreisebene	25 Stunden
Maschinist	Kreisebene	35 Stunden
Truppführer	Kreisebene	35 Stunden
Jugendwart	Landesfeuerweherschule	35 Stunden
Jugendgruppenleiter	Landesfeuerweherschule	35 Stunden
Gruppenführer	Landesfeuerweherschule	2 Wochen
Zugführer	Landesfeuerweherschule	2 Wochen
Sonderlehrgänge	Landesfeuerweherschule	1-2 Wochen
Ausbildung Logistikgruppe	Standort + überregional	Tageweise



Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Blumberg hat zum 01.01.2024 einen Mitgliederstand von 100 Jugendlichen und zählt zu den größten Jugendfeuerwehren im Schwarzwald-Baar-Kreis.

Die Jugendfeuerwehren arbeiten abteilungsübergreifend zusammen. In jeder Einsatzabteilung ist eine Jugendgruppe etabliert, welche von gewählten Jugendgruppenleitern geführt wird.

Für die Organisation der gesamtstädtischen Jugendfeuerwehr und als Ansprechpartner für die Jugendgruppenleiter sowie die Führung der Feuerwehr gibt es einen Jugendwart.

Die Jugendarbeit ist vorbildlich. Die Jugendwarte und Jugendleiter sind gut ausgebildet und engagieren sich in hohem Maß.

Jährlich finden neben den Übungen und Proben auf örtlicher Ebene auch Veranstaltungen auf Kreisebene statt. Ausflüge, Zeltlager und weitere Aktivitäten runden die Jugendarbeit ab.



Im Alter von 17 Jahren ist ein schrittweiser Übergang in die aktive Wehr, sowie die Teilnahme am Grundlehrgang möglich. Leider ist es immer schwieriger Jugendliche für den aktiven Dienst zu gewinnen.

Gesamtstädtisch wechseln jährlich im Durchschnitt 10 bis 15 Jugendliche in die Einsatzabteilung.



Kinderfeuerwehr

Die im Jahr 2012 gegründete Kinderfeuerwehr wurde 2022 der Jugendfeuerwehr angegliedert und integriert. Die Löschzwerge erfreuen sich stetig wachsendem Zuspruch. Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren lernen spielerisch die Arbeit der Feuerwehr kennen. Darüber hinaus werden viele anderweitige Exkursionen unternommen.



So gehören viele Aktivitäten, Besuche bei Handwerksbetrieben, Spieletage usw. zum festen Programm. Mittlerweile ist die Kinderfeuerwehr im Gesamtkonzept eine feste Größe. Die Übertritte in die Jugendfeuerwehr liegen bei nahezu 95 %. Die Kindergruppe der Feuerwehr Blumberg war die Erste im Schwarzwald-Baar-Kreis. Sie gilt als Musterbeispiel um Kinder für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern, lange bevor sie der Jugendabteilung beitreten können.



Sonderausbildung

Eine gute und zukünftig weiter aufrechtzuerhaltende Maßnahme ist das Ausbildungsangebot über den Erwerb des LKW-Führerscheins.

Feuerwehrfahrzeuge haben kaum mehr die Gewichtsklasse bis 3,5t, die mit einer heutigen in der Fahrerlaubnisklasse B erhaltenen Gewichtsbegrenzung zu führen sind. Um dem Bedarf gerecht zu werden und die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten sind jährlich 3-4 Führerscheine als Bedarf anzusehen.

Ebenfalls anzudenken ist eine in Kooperation mit den Rettungsorganisationen medizinische Grundausbildung die über den bisherigen geforderten „Rot Kreuz“ Kurs hinausgeht. **Interessierten Feuerwehrangehörigen** sollte die Möglichkeit einer fundierten minimalen Ausbildung im Bereich Rettungsdienst angeboten werden, die in regelmäßigen Abständen aufgefrischt werden muss. Hier soll keine konkurrierende Aufgabe gegenüber dem Rettungsdienst geschaffen werden. Vielmehr die Sicherheit und Möglichkeit im Bedarfsfall das erlernte anwenden zu können. Die Stadt Blumberg ist im ländlichen Bereich mit einem Rettungswagen und einem Notarzteeinsatzfahrzeug seitens der Rettungsorganisationen ausgestattet. Diese Einsatzmittel sind hoch frequentiert, häufig gebunden und können im Fall eines Feuerwehreinsatzes gegebenenfalls einige Zeit bis zur Einsatzstelle benötigen. Eine ins Ausbildungskonzept der Feuerwehr Blumberg integrierte Zusatzausbildung kann Einsatzkräften und Bevölkerung zugutekommen.



Weiter notwendige Sonderausbildungen im Aufgabenbereich der Feuerwehr Blumberg

- Atemschutznotfalltraining
- Heißausbildung
- Tunnelbrandbekämpfung
- Sonderausbildung Gefahrgut
- Technische Hilfeleistung / Brandbekämpfung neuste Fahrzeugtechnologien
- Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen
- Fahrsicherheitstraining
- Einsätze auf Bahnanlagen
- Drehleiterausbildung in Technik und Taktik
- Ausbildung Forst (Kettensägenlehrgang) im Wechsel Grundlehrgang und Aufbaulehrgang





Betriebliche und öffentliche Infrastruktur

Die Stadt Blumberg kann gesamtstädtisch eine Vielzahl an öffentlichen Einrichtungen, Gewerbebetriebe, Landwirtschaftsbetriebe, Gastronomie und sonstige Sonderobjekte vorweisen.

Landwirtschaftliche Betriebe

- 51 Landwirtschaftliche Betriebe davon 9 in abgelegener Lage und kritischer Wasserversorgung

Schulen und Sportstätten

- Realschulsporthalle, Eichbergsporthalle, MZH Fützen, MZH Riedöschingen, MZH Riedböhringen, Halle bei VVSS
- Schulverbund Realschule / Werkrealschule, Schulcampus mit SBBZ und Eichbergschule
- 3 Grundschulen (Riedböhringen, Riedöschingen, Fützen)

Kindergärten

- 8 Kindergärten (Epfenhofen, Riedböhringen, Riedöschingen, Hondingen, 4x Blumberg)

Hotels / sonstige Übernachtungsmöglichkeiten

- 9 Hotels und diverse Ferienwohnungen

Sonstige Beherbergungseinrichtungen

- 2 Flüchtlingsunterkünfte
- 16 Versammlungsstätten nach VSV



Gewerbe, Handel und Sonderobjekte

- 95 Gewerbebetriebe, Industriebetriebe, Lebensmittel und Handelsmärkte
- 2 Pflegeheime
- 4 Einrichtung Tagespflege / betreutes Wohnen
- 10 Einrichtungen mit automatischer Brandmeldeanlage
 1. Tenneco
 2. Straub Verpackungen GmbH
 3. Schwarzwaldhof Fleisch- und Wurstwaren GmbH
 4. Sparkasse Filiale Blumberg
 5. Haus Eichberg
 6. Realschule
 7. Schulcampus Blumberg
 8. Firma SELIT POR
 9. Fluck Holzmanufaktur
 10. Pflegeheim Servicehaus Sonnenhalde Blumberg
- 11 Tiefgaragen
 - Sparkasse (Automatische BMA)
 - Bleichner Bau
 - Wohnblock Tröndle
 - Wohnblock Gänseliesel
 - Gebäude Häusle 2 Stück
 - Pflegeheim Haus Eichberg
 - Betreutes Wohnen | Tagespflege
 - Pflegeheim Servicehaus Sonnhalde
 - Kirchliche Sozialstation
- 1 Hochhaus
- Ca. 50 Gebäude höher als 3 Vollgeschosse

Das bedeutet, diese Gebäude befinden sich nach §2 Abs. 4 der Landesbauordnung Baden-Württemberg in der Gebäudeklasse 4 - Gebäude mit einer Höhe bis zu 13 Meter.



Alarm- und Ausrückeordnung

Die Integrierte Leitstelle (ILS) Schwarzwald-Baar alarmiert die Feuerwehren nach einer vorgegebenen Alarmierungsstruktur, die wie folgt kategorisiert ist.

Brand 1	
B	100 Brand 1
B	101 Brandgeruch
B	102 Container ohne Gefahr
B	104 Flächenbrand klein
B	105 Kleinband
B	106 Nachkontrolle

THL klein ohne Eile	
H	000 Hilfeleistung klein ohne Eile
H	001 Insekteneinsatz
H	002 Kraftstoff aus KFZ
H	004 Tierrettung ohne Eile
H	005 Türöffnung ohne Eile
H	006 Wasser in Gebäude

Hilfeleistung 3	
3	72 Flugunfall
3	013+ VU, eingeklemmte Person
3	014+ VU, eingeklemmte Person
3	015+ VU, eingeklemmte Person
3	016+ VU, eingeklemmte Person

Gefahrgutunfall	
H	301 Gefahrgutunfall

Strahlenunfall	
H	303 Strahlenunfall

Straßenverunreinigung	
H	003 Straßenverunreinigung
H	004 Baum auf Fahrbahn

Brand 2	
B	200 Brand 2
B	201 Container mit Gefahr
B	202 Fahrzeugbrand LKW / Bus
B	203 Flächenbrand groß
B	204 Hüttenbrand
B	205 Kaminbrand
B	206 Kellerbrand
B	207 Küchenbrand
B	208 Rauchentwicklung
B	209 Trafobrand
B	210 Wohnungsbrand
B	211 Zimmerbrand
B	212 Fahrzeugbrand PKW

THL klein mit Eile	
H	010 Hilfeleistung mit Eile
H	011 Person im Aufzug
H	012 Türöffnung mit Eile

Hilfeleistung 1	
H	100 Hilfeleistung 1
H	102 Baum auf Gebäude
H	103 Gasgeruch
H	104 Gewässerunreinigung
H	108 Tierrettung mit Eile
H	110 Überflutung
H	111 Wache besetzen

Hilfeleistung 2	
3	01+ VU, eingeklemmte Person
3	012+ VU, eingeklemmte Person
3	10+ Chirurgisch PKL
H	200 Hilfeleistung 2
H	202 Hagelschaden
H	203 Ölunfall
H	204 Person abgestürzt
H	205 Person droht abzustürzen
H	206 Person droht zu springen
H	207 Person im Kanal / Silo
H	208 Person im Wasser
H	209 Person verschüttet
H	211 Sturmeinsatz
H	212 Unfall auf Bahngleis

Brand 3	
B	300 Brand 3
B	301 Brand in Tiefgarage
B	302 Dachstuhlbrand
B	303 Explosion
B	304 Gebäudebrand
B	305 Tankwagenbrand
B	306 Waldbrand

Brand 4	
B	400 Brand 4
B	401 Brand Klinik / Altenheim
B	402 Hochhausbrand
B	403 Lagerhallenbrand

Unter Berücksichtigung des entsprechenden Alarmstichwortes und der Örtlichkeit, werden dann die hinterlegten Abteilungen bzw. ergänzend Feuerwehren zur Überlandhilfe alarmiert. So wird z.B. bei einem Gefahrgutunfall umgehend die örtliche Feuerwehr und ergänzend der Gefahrgutzug des Schwarzwald-Baar-Kreises alarmiert.



Abb. Gefahrgutzug Schwarzwald-Baar



Alarmierung der Ausrückebereiche

Auf die Feuerwehr Blumberg heruntergebrochen werden die Kräfte bei Einsätzen gemäß den o.g. Alarmstichworten alarmiert.

Um zukünftig Einsatzkräfte und Material noch zielgerichteter einsetzen zu können, wird seitens der Feuerwehren in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt eine fahrzeugbezogene Alarmierung erarbeitet.

Brand 1		Erstalarm		
Zuteilung	Einsatzmittel	benennung RIC		Stichworte
Mo.-So. 00:00-24:00	BL 9/47	DME RÖ Bereitschaft		Flächenbrand Klein
Mo.-So. 00:00-24:00	BL 9/47	DME RÖ Bereitschaft		Nachkontrolle
Mo.-Fr. 06:00-18:00	BL 1/46-2	DME BL Bereitschaft Tag		Nachkontrolle
Mo.-So. 18:00-06:00	BL 1/46-2	DME BL Bereitschaft Nacht		Nachkontrolle
Mo.-So. 00:00-24:00	BL 9/47	DME RÖ Bereitschaft		Container ohne Gefahr
Brand 1		Zweitalarm	nach 5 Minuten ohne RM	Nachforderung
Zuteilung	Einsatzmittel	benennung RIC		Stichworte
Mo.-Fr. 06:00-18:00	BL 1/46-2	DME BL Bereitschaft Tag		Flächenbrand Klein
Mo.-So. 18:00-06:00	BL 1/46-2	DME BL Bereitschaft Nacht		Flächenbrand Klein
Mo.-Fr. 06:00-18:00	BL 1/46-2	DME BL Bereitschaft Tag		Container ohne Gefahr
Mo.-So. 18:00-06:00	BL 1/46-2	DME BL Bereitschaft Nacht		Container ohne Gefahr
Sa., So., Feiertage	00:00-24:00	DME BL Bereitschaft Nacht		

Aufgeführt ist ein Entwurf der fahrzeugbezogenen Alarmierung. In Abstimmung mit der Kreisalarmierungsbehörde des Landratsamtes soll dieser Entwurf auf die Struktur der Feuerwehr angepasst und umgesetzt werden. Auf Grund der Komplexität ist eine detaillierte Ausführung einer AAO im Bedarfsplan nicht möglich.



Impressionen





Anlagen zum Feuerwehrbedarfsplan

- Übersicht Fahrzeugbestand und geplante Beschaffungen
- Übersicht Fahrzeuge – Standort und Funktionen
- Übersicht Baumaßnahmen inkl. Priorisierung